



LANDKREIS
REUTLINGEN

FORTBILDUNG 2023

KINDERTAGESBETREUUNG



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2023

Sehr geehrte Einrichtungsleitungen,
sehr geehrte pädagogische Fachkräfte,

ein weiteres ereignisreiches Jahr liegt nun (fast) hinter uns und wir freuen uns Ihnen für das kommende Jahr wieder ein umfangreiches und vielseitiges Fortbildungsprogramm anbieten zu können.

Wie in jedem Jahr haben wir versucht Ihre Rückmeldungen aus den Seminarbeurteilungen und die Bedarfsmeldungen der Fachberatungen aufzunehmen und ein für Sie ansprechendes Fortbildungsprogramm zu entwickeln. Wir hoffen, die Auswahl ist gelungen und wir stoßen bei Ihnen auf großes Interesse.

Auch wenn wir in diesem Jahr keines unserer Seminare pandemiebedingt absagen mussten, haben wir uns dazu entschieden weiterhin sowohl Online- als auch Präsenzformate anzubieten. Außerdem haben wir eine neue Baukasten-Fortbildung Inklusion entwickelt, deren Ausschreibung Sie bereits erhalten haben. Hinweise hierzu erhalten Sie am Ende des Fortbildungsprogramms.

Es freut uns, dass wir für 2023 viele neue Referent*innen für unser Programm gewinnen konnten und hoffen, dass Sie viele neue Impulse erhalten werden. Auch unsere „Dauerbrenner“ finden Sie selbstverständlich wieder und wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Stöbern und Auswählen der Seminare und bitten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise auf den letzten Seiten zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Nadine Fiebiger und Andrea Vogel

INHALT

LEITEN UND FÜHREN

LF1-O	Mottoziele, Affektbilanz oder Embodiment? Wie ressourcenorientiert ist Ihr Selbstmanagement? Erste Schritte der Einführung in das Züricher Ressourcen Modell	08
LF2-P	Führen in besonderen Situationen – Gesprächsrunden für Einrichtungsleitungen von Kindertageseinrichtungen	10
LF3-P	Fresh up: Praktikant*innenanleitung	12

KINDERSCHUTZ

KS1-P	Kinderschutz im Spannungsfeld von Wahrnehmen und Handeln – Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII (Grundlagenseminar)	16
KS2-P	Kinderschutz in der Arbeit mit Kindern unter zwei Jahren	18
KS3-P	Kinder stärken Sicher handeln. Förderung der Handlungskompetenz bei sexualisierter Gewalt	20

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

VC1-P	Traumapädagogik in der Kindertageseinrichtung – Eine Annäherung in Theorie und Praxis	24
VC2-P	TABUTHEMA SUCHT – Sucht erkennen und verstehen, Kindern aus suchtbelasteten Familien helfen	26
VC3-P	„Nicht von schlechten Eltern“ – Betreuung von Kindern mit einem psychisch kranken Elternteil	28
VC4-P	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung in Kindertageseinrichtungen	30
VC5-O	Hochsensible Kinder erkennen und im Kita-Alltag gut unterstützen und begleiten	32
VC6-P	Wie sieht Rassismus in der Kita aus?	34
VC7-O	Kultursensitive Krippenpädagogik	36
VC8-O	Herausfordernde Kinder verstehen – Einblicke in systemische Arbeitsweisen	38

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP1-P	„Die rote Liste“ – Fingerspiele und Spiellieder vor dem Aussterben retten	42
OP2-P	Deutsch ist eine schwächere Sprache! Gelebte Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag	44
OP3-P	Musikalische Schätze im Kindergarten – Das Spiel mit Orff-Instrumenten	46
OP4-P	Komm, wir wollen tanzen – Entwicklungsförderung durch kreative Bewegung und Tanz	48
OP5-P	Mit Gott durch Jahr und Tag – Religiöse Rituale als ganzheitliche Glaubenserfahrung	50
OP6-P	Sammeln, Messen, Zählen – Mathematik im Kindergarten	52
OP7-O	Mit Kindern über ihre Ängste sprechen	54
OP8-P	Sinneserfahrungen in der Natur	56
OP9-P	Spielerisches Gleichgewichtstraining für mehr Balance und Stabilität	58
OP10-P	Ballspiele aller Art für Jungen und Mädchen	60
OP11-P	Spielend sprechen – Die Sprachentwicklung mit theaterpädagogischen Übungen unterstützen	62
OP12-P	Der richtige Ton – Kinderlieder mit Gitarre und Ukulele begleiten	64
EX-OP13-P	Von Kräutern und Körnern	66
EX-OP14-P	Von kleinen und großen Tieren	68

06

KLEINKINDPÄDAGOGIK

KP1-P	Minis erleben Musik! Rhythmisch-musikalische Förderung der Allerkleinsten	72
KP2-P	Regulationshilfen im Krippenalltag	74
	Zusammen schaffen wir das! Auf dem Weg zur Selbstregulation	76
KP3-O	Konflikte unter Kleinkindern	78
KP4-P	Einführung in die Pikler-Kleinkindpädagogik	80
KP5-O	Doing Friendship – Oder können das kleine Kinder (noch) gar nicht?	82
KP6-O	Feinzeichen – Das Lesen der kindlichen Körpersprache	82
EX-KP-7-O	Kinder unter drei Jahren in der Kita: Richtig essen, so geht's!	84

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF1-P	Doktorspiele und Spielverhalten	86
	Kinder und ihre psychosoziale Entwicklung im Kleinkind- und Vorschulalter	88
PF2-P	Umgang mit Abschied- und Verlusterfahrungen in Kindertageseinrichtungen	90
PF3-P	Grundlagen der Gesprächsführung – Reden kann doch jeder	92
PF4-O	Adultismus – Die Machtungleichheit zwischen Kindern und Erwachsenen	94
PF5-P	Exekutive Funktionen durch Spielen fordern und fördern – Spielerisch lernen sich im Griff zu haben	96
PF6-P	„Immer am kämpfen“ „Schon wieder Gezicke?“ oder „Typisch Mädchen – Typisch Junge“ – Geschlechtersensible Begleitung im Kita-Alltag	98
PF7-O	Basiswissen Online-Meetings: Virtuelle Treffen sinnvoll nutzen!	100
PF8-O	„Heute wieder nur gespielt?“ – und dabei viel gelernt!	102
PF9-P	Grenzen setzen – vom Aufräumen, Dankeschön und Teilen	104
	Ab wann, wie und was von Kindern erwarten	106
PF10-O	Kinder stärken von Anfang an	108
EX-PF11-P	Achtsam im Kontakt – Marshall Rosenbergs 4-Schritte-Modell	110
EX-PF12-O	Eingewöhnung von Kindern mit Migrations- und Fluchterfahrung	110

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

ZE1-P	Anspruchsvolle und herausfordernde Elterngespräche gestalten und leiten	112
ZE2-P	Responsive Begleitung von Krippeneltern	116
ZE3-P	Mit Eltern über das Lernen der Kinder nachdenken	118

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF1-P	Resilienz – Stark im Alltag	122
SF2-O	Achtsamkeit und Lebensbalance	124
SF3-P	Meine Stimme eine wertvolle Ressource	126
SF4-P	Selbstwirksam bleiben ... Mit dem eigenen Bordwerkzeug auch durch schwierige Zeiten navigieren	128

INHOUSE-BEGLEITUNG

Modellversuch Inklusion	130
-------------------------	-----

Die Referent*innen

Die Veranstaltungsorte	140
------------------------	-----

Hinweise	142
----------	-----



LEITEN UND FÜHREN

The background consists of several overlapping geometric shapes. A large dark green triangle is on the left, pointing towards the top right. A bright yellow triangle is in the top right corner, pointing towards the bottom left. A light green triangle is in the bottom right corner, pointing towards the top left. The shapes are separated by white space, creating a dynamic, abstract composition.

NEU!

LF1-O



24. und 25.04.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Online-Plattform: Zoom



Frau Kenntner



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



15 Personen



20,00 €

MOTTOZIELE, AFFEKTILANZ ODER EMBODIEMENT? – WIE RESSOURCENORIENTIERT IST IHR SELBST- MANAGEMENT? – ERSTE SCHRITTE DER EINFÜHRUNG IN DAS ZÜRCHER RESSOURCEN MODELL

INHALT:

Das intuitive Verhalten ist das, welches wir im Alltag am häufigsten zeigen. Um dieses intuitive Verhalten zielorientierter zu beeinflussen, bietet das Zürcher Ressourcen Modell eine wissenschaftsbasierte Denkweise und Methode an. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion ist die Grundlage.

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) ist ein psychoedukatives Selbstmanagement-Training. Es wurde von Maja Storch und Frank Krause in den 1990er-Jahren für die Universität Zürich entwickelt.

Die vielfältigen Methoden sprechen Sie in diesem Entwicklungsprozess systematisch auf der intellektuellen/kognitiven, emotionalen/emotiven und körperlichen/physiologischen Ebene an.

Mit Hilfe dieser Methodik können Sie sich über eigene Themen klarwerden, Ziele entwickeln, die eigenen Ressourcen entdecken. Ziel ist es mit den eigenen Ressourcen zielorientiertes Handeln zu ermöglichen. Dies führt zur Entwicklung und Erweiterung der eigenen Selbstmanagementfähigkeiten.

ZIELE:

Einführung in das Zürcher Ressourcenmodell und Weiterentwicklung des eigenen Selbstmanagements.



NEU!

LF2-P



25.05.2023, 27.06.2023, 17.07.2023, 27.09.2023



14.00 Uhr – 17.00 Uhr



Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach



Frau Trautwein



Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen



12 Personen



80,00 €, kleiner Imbiss

HINWEIS:

Das Angebot besteht aus vier Terminen mit jeweils drei Stunden, das nur als komplettes Angebot belegt werden können.

FÜHREN IN BESONDEREN SITUATIONEN – GESPRÄCHSRUNDEN FÜR EINRICHTUNGSLEITUNGEN VON KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

INHALT:

Die Leitung einer Kindertageseinrichtung stellt mit ihren vielfältigen und komplexen Aufgaben eine spannende Aufgabe und zugleich eine hohe Herausforderung dar. Folgen der Corona-Pandemie, Aufgabe der Begleitung von Kindern und Familien mit Kriegs- und Fluchterfahrung und zunehmende Herausforderungen durch Personalwechsel und Personalmangel verschärfen die Arbeitsbedingungen in vielen Kindertageseinrichtungen.

Einrichtungsleitungen äußern, dass sie unter den gegebenen Bedingungen kaum mehr in der Lage sind, ihren Aufgaben gerecht zu werden. Überforderungsreaktionen und Konflikte nehmen zu. Alle Beteiligten im System fühlen sich an ihrer Belastungsgrenze. In dieser Fortbildung steht die konkrete Arbeit an Ihren Praxissituationen im gemeinsamen Austausch im Vordergrund. Passend zu den Praxisbeispielen werden durch „Mini-Inputs“ entsprechende Grundlagen, Modelle und Herangehensweisen vermittelt und die Umsetzung in Übungen und Rollenspielen erprobt.

Inhalte des Seminars sind:

1. Termin: Selbstfürsorge – Stärkung von Resilienz und Gesundheit
2. Termin: Kommunikation – Wertschätzend Klartext reden
3. Termin: Ankommen im Team – Führen in Zeiten mit hoher Personalfuktuation
4. Termin: Konzentration auf das Wesentliche – Pädagogische Schwerpunkte setzen und vermitteln

ZIELE:

Austausch und konkrete Arbeit an Praxissituationen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.



ZURÜCK ZUM INHALT

LEITEN UND FÜHREN

LF3-P



16.06.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Kulturzentrum franz.K e.V.
Unter den Linden 23, Reutlingen



Herr Herrmann



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen,
die Praktikant*innen im Anerkennungsjahr anleiten



16 Personen



20,00 €, kleiner Imbiss

FRESH-UP: PRAKTIKANT*INNENANLEITUNG

INHALT:

Diese Veranstaltung widmet sich dem komplexen Thema der Anleitung, Beratung und Begleitung von Mitarbeiter*innen im Anerkennungspraktikum. Sie richtet sich an pädagogische Führungs- und Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen und gibt einen umfassenden Überblick über die Aufgaben der Anleiter*innen. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung praxisorientierter Handlungsansätze sowie konkreter Hilfestellungen und -strategien für den Umgang mit Praktikant*innen.

Inhalte des Seminars sind:

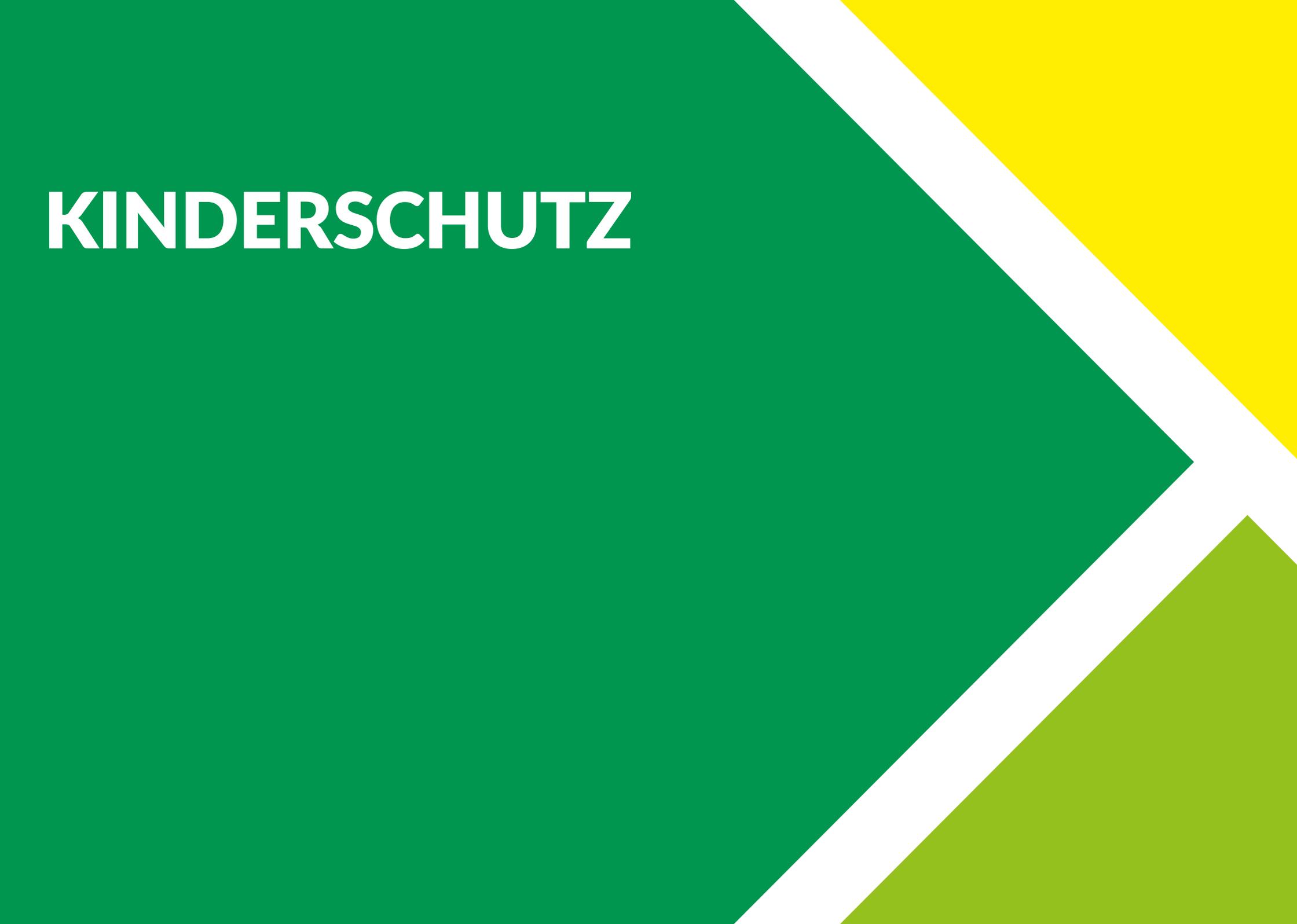
- ◆ Das Feld der Anleitung
- ◆ Rollenverständnis
- ◆ Anleitungen über Ziele
- ◆ Der Anleitungsprozess
- ◆ Aufgaben der Anleiter*in
- ◆ Phasen des Praktikums
- ◆ Wenn es schwierig wird...

ZIEL:

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, ein Verständnis für die Praktikumsituation zu entwickeln und die damit verbundenen Zusammenhänge zu vertiefen.



KINDERSCHUTZ

The background consists of several overlapping geometric shapes. A large dark green triangle occupies the left and bottom-left portions. A bright yellow triangle is in the top right. A light green triangle is in the bottom right. White diagonal lines separate these colored areas.

KS1-P



25. und 26.05.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Hofgut Hopfenburg
Hopfenburg 12, Münsingen



Frau Liedtke



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung

KINDERSCHUTZ IM SPANNUNGSFELD VON WAHRNEHMEN UND HANDELN – DER SCHUTZAUFTRAG BEI KINDESWOHLGEFÄHRDUNG NACH § 8A SGB VIII (GRUNDLAGENSEMINAR)

INHALT:

Die Kindertageseinrichtung ist mit ihrer Begleitung der Kinder im Alltag und einem engen Kontakt mit den Eltern ein wichtiger Ort, um Gefahren für die Entwicklung und mögliche Gefährdungen eines Kindes frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenwirken zu können.

Für die professionelle Einschätzung von Gefährdungspotentialen und die Entscheidungen über das weitere Vorgehen, brauchen die Pädagog*innen in den Kindertageseinrichtungen Fachwissen und Möglichkeiten zum kollegialen Austausch.

Der Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII und das Bundeskinderschutzgesetz nimmt Fachkräfte in die Verantwortung und bietet gleichzeitig Unterstützung im Prozess des Erkennens, Einschätzens und Handelns.

Die Fortbildung schärft den Blick für Gefährdungslagen, führt in die Verfahrensschritte nach § 8a ein und eröffnet den Erzieher*innen praxisnahe Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Gefährdungssituationen. Es werden Anregungen zum Fallverstehen und konkreten Handeln entwickelt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gefährdungseinschätzung, Verfahrensschritte und Impulse für Gespräche mit Eltern zum Kinderschutz. Anhand von Praxisbeispielen gibt es Raum für kollegiale Beratung und Übungseinheiten.

Inhalte der Grundlagenfortbildung sind:

- ◆ Erkennen von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- ◆ Möglichkeiten der Risikoeinschätzung
- ◆ Nutzen von Instrumenten zur Gefährdungseinschätzung
- ◆ Abläufe und Handlungsschritte nach § 8a SGB VIII
- ◆ Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung
- ◆ Elterngespräche, Gesprächsführung und Kooperation im Kinderschutz
- ◆ Fallmanagement (Vereinbarungen, Dokumentation, Kooperation mit dem Jugendamt [ASD])

ZIEL:

Grundlagenwissen über Erfordernisse und Möglichkeiten des Handelns im Umgang mit Gefährdungssituationen vor dem Hintergrund des beruflichen Alltags in Kindertageseinrichtungen.



KS2-P



28. und 29.09.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Hofgut Hopfenburg,
Hopfenburg 12, Münsingen



Frau Liedtke



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen,
die mit Kindern unter zwei Jahren arbeiten



16 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung

HINWEIS:

Bei der Fortbildung handelt es sich um ein Vertiefungsseminar, das ergänzend zum Grundlagenseminar Kinderschutz angeboten wird. Es richtet sich an frühpädagogische Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten, die jünger als zwei Jahre sind. Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist die vorherige Belegung der Grundlagenveranstaltung. Die Teilnahme am Grundlagenseminar kann auch schon länger zurück liegen.

KINDERSCHUTZ FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN UNTER ZWEI JAHREN (VERTIEFUNGSEMINAR)

INHALT:

Kindeswohlgefährdung bei Säuglingen und Kleinkindern stellt für pädagogische Fachkräfte eine besondere Herausforderung dar. Dazu gehören die Verletzbarkeit der Kinder, die Zeitdimension im Handeln oder der Umgang mit der eigenen Betroffenheit. Für Säuglinge und Kleinkinder ist die Befriedigung ihrer elementaren Bedürfnisse von existentieller Bedeutung. Durch die noch nicht vorhandenen Möglichkeiten sprachlicher Kommunikation gilt es, den Feinzeichen in der Interaktion mit den Kindern und Bezugspersonen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Fortbildung nimmt die für diese Altersgruppe besonderen Aspekte vertiefend in den Blick. Dazu gehören alterstypische Aspekte, die für ein frühzeitiges Erkennen einer möglichen Kindeswohlgefährdung wichtig sind. Ebenso werden Möglichkeiten einer vertieften Elternarbeit und der Kooperation im Netzwerk mit möglichen Unterstützungssystemen vorgestellt.

Die Teilnehmenden haben in der Fortbildung auch die Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

ZIELE:

Die Teilnehmenden setzen sich mit

- ◆ entwicklungspsychologischen Aspekten,
- ◆ Feinzeichen möglicher Gefährdungslagen,
- ◆ Möglichkeiten präventiver Schutzkonzepte und
- ◆ Elternarbeit und Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen auseinander.



KS3-P



29.06.2023



9.00 Uhr – 16.30 Uhr



Wirbelwind e.V.
Kaiserstraße 4, Reutlingen



Frau Himpele



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

KINDER STÄRKEN – SICHER HANDELN. FÖRDERUNG DER HANDLUNGSKOMPETENZ BEI SEXUELLEN GRENZVERLETZUNGEN

INHALT:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen tragen eine große Verantwortung für die Entwicklung und den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder. Die Konfrontation mit dem Thema Körpererkundungsspiele, Grenzverletzungen unter Kindern oder sexualisierte Gewalt an Kindern im Vorschulalter löst bei Erzieher*innen oft große Unsicherheit und das Bedürfnis nach mehr Handlungskompetenz aus. Darüber hinaus steht häufig die Frage im Raum, welche Möglichkeiten es gibt, Kinder im Erziehungsalltag zu stärken und vor sexualisierter Gewalt zu schützen.

ZIELE:

- ◆ Auseinandersetzung mit präventiven Angeboten:
 - Wie gestalten wir im Alltag den Umgang mit Körperlichkeit und Sexualität?
 - Wie rede ich, wie reden wir mit den Kindern darüber? Wie mit den Eltern?
 - Wie stärken wir Kinder? Welche Präventionsangebote gibt es bei uns? Wo besteht noch Entwicklungsbedarf?
- ◆ Auseinandersetzung mit Regeln innerhalb der Einrichtung:
 - Sexuelle Grenzüberschreitungen, Wahrnehmung und Einschätzung als Thema im Team. Wie kann die Kindertageseinrichtung professionell reagieren, wenn Übergriffe unter Kindern im Raum stehen? Wie ist der fachliche Umgang mit den Eltern?
 - Was tue ich, wenn Kinder in der Kindertageseinrichtung miteinander Körpererkundungsspiele spielen (wollen)? Ab wann wird von Grenzüberschreitungen oder gar sexuellen Übergriffen unter Kindern gesprochen?





**VIELFALT UND
CHANCEN-
GLEICHHEIT**

VC1-P



26.04. und 10.05.2023



9.00 Uhr – 13.00 Uhr



Stadtbibliothek Reutlingen (Großes Studio)
Spendhausstraße 2, Reutlingen



Frau Lieb



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

TRAUMAPÄDAGOGIK IN DER KINDERTAGES- EINRICHTUNG – EINE ANNÄHRUNG IN THEORIE UND PRAXIS

INHALT:

Das Leben von Kindern und Eltern, die in Kindertageseinrichtungen begleitet werden, können von traumatischen Erlebnissen geprägt sein. Manche Erlebnisse können von den Betroffenen so verarbeitet werden, dass ihr weiterer Lebensweg relativ wenig belastet oder die Verarbeitung als entwicklungsfördernd empfunden wird. Gelingt dies nicht, kann es zu dauerhaftem Empfinden von Unsicherheit und Instabilität kommen, Regulationsmechanismen funktionieren nicht mehr und es können sich Symptome und Verhaltensweisen entwickeln, die sowohl für das Kind als auch das Umfeld belastend sind.

Damit pädagogische Fachkräfte mit diesen Herausforderungen umgehen können, benötigen sie Grundlagenwissen zu Trauma und Traumafolgen sowie methodische Anregungen und Zugang zu Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Kinder, Eltern und für sich selbst. Dazu soll dieses Seminar beitragen.

Seminarinhalte sind:

- ◆ Theoretische Grundlagen zu Trauma und Traumafolgen
- ◆ Möglichkeiten und Grenzen im pädagogischen Alltag
- ◆ Vorstellung von altersangemessenen Methoden zur Stabilisierung
- ◆ Vorstellung von Möglichkeiten zur Beratung von Eltern
- ◆ Fallbesprechungen und Selbstfürsorge

ZIEL:

Die Teilnehmenden erhalten Grundlagenwissen zu Trauma und Traumafolgen sowie methodische Anregungen und Zugang zu Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Kinder, Eltern und für sich selbst.



VC2-P



10.05.2023



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Bürgerhaus Zehntscheuer
Zehntscheuerweg 11, Münsingen



Frau Schatz



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“.
Anrechnung: 1 Tag

TABUTHEMA SUCHT – SUCHT ERKENNEN UND VERSTEHEN, KINDERN AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN HELFEN

INHALT:

Die aktuellen Statistiken zeigen, dass in Deutschland ca. 1,77 Millionen Menschen von Alkohol abhängig sind. Rund 1,61 Millionen Menschen konsumieren missbräuchlich Alkohol und ca. 10 Millionen Menschen haben einen riskanten Alkoholkonsum. Dazu kommen ca. 2,31 Millionen medikamentenabhängige Menschen sowie ca. 4,61 Millionen Menschen mit einem missbräuchlichen Medikamentenkonsum. Die Zahl der abhängigen Menschen von illegalen Drogen liegt bei ca. 319.000 Personen.

Wie erleben Sie das Thema Sucht in Ihrem beruflichen Alltag? Angesichts dieser Zahlen müsste es eigentlich ein Dauerthema sein. Erfahrungsgemäß ist es dies aber nicht. Sucht ist eines der Tabuthemen schlechthin.

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns den Themen Suchtdiagnose, Suchtentstehung und Suchthintergründe widmen. Im zweiten Teil richtet sich unser Blick auf die Kinder aus suchtbelasteten Familien. Welchen Belastungen sind sie ausgesetzt und woran können wir als Fachkräfte dies erkennen? Wir beschäftigen uns damit, wie sich das Phänomen Sucht erkennen und thematisieren lässt. Darüber hinaus werden wir erarbeiten, wie man Kindern aus suchtbelasteten Familien helfen kann.

Gerne können wir konkret an eingebrachten Fällen arbeiten.

ZIEL:

Das Seminar hat das Ziel, das Thema Sucht in den Fokus zu nehmen, ein Verständnis für diese Erkrankung zu bekommen und einen Umgang damit zu entwickeln.



VC3-P



03.05.2023



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Bürgerhaus Zehntscheuer
Zehntscheuerweg 11, Münsingen



Frau Spellenberg



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“.
Anrechnung: 1 Tag

„NICHT VON SCHLECHTEN ELTERN“ – BETREUUNG VON KINDERN MIT EINEM PSYCHISCH KRANKEN ELTERSTEIL

INHALT:

Kinder, bei denen ein Elternteil psychisch erkrankt oder psychisch besonders belastet ist, stellen manchmal besondere Herausforderungen an die Mitarbeiter*innen in der Kindertageseinrichtung.
Auch die Zusammenarbeit mit Eltern braucht hier häufig einen besonders sensiblen Blickwinkel.

ZIELE:

Das Seminar bietet einen Überblick über psychiatrische Krankheitsbilder und verschiedene Möglichkeiten, die betroffenen Kinder liebevoll und hilfreich zu begleiten.



VC4-P



15.05 und 22.05.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach



Frau Haußmann



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: 2 Tage

KINDER MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

INHALT:

Durch eine andere Art der Wahrnehmung nehmen Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung ihre Umwelt von Geburt an anders wahr. Dies ist teilweise „von außen“ nicht ersichtlich und zeigt sich häufig erst bei Überforderung durch Verweigerung, Rückzug oder andere „herausfordernde“ Verhaltensweisen. Hinzu kommt eine andere Art der Kommunikation. Dadurch bedingte Missverständnisse sind häufig zusätzlich Ursachen vielfältiger Probleme.

Anhand vieler Beispiele aus der Praxis sowie durch Videosequenzen wird ein Einblick in folgende Themen gegeben:

- ◆ Autismuspezifische Informationsverarbeitung
- ◆ Auswirkungen auf sämtliche Lebensbereiche
- ◆ Besonderheiten der Kommunikation
- ◆ Entwicklungsbedingungen und Fördermöglichkeiten
- ◆ Gestaltung von Übergängen
- ◆ Eltern und andere Kooperationspartner

Rückfragen und Austausch sind bei sämtlichen Themen möglich.

ZIELE:

- ◆ Sensibilisierung für die andere Art der Informationsverarbeitung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung als Ursache für „ungewöhnlich erscheinende“, teilweise auch „herausfordernde“ Verhaltensweisen
- ◆ Sensibilisierung für die Situation von Eltern autistischer Kinder
- ◆ Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von autistischen Kindern und ihren Eltern



NEU!

VC5-O



27.04.2023



9.00 Uhr – 12.00 Uhr



Online-Plattform: Zoom



Frau Schaber



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



10,00 €



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“.
Anrechnung: ½ Tag

HOCHSENSIBLE KINDER ERKENNEN UND IM KITA-ALLTAG GUT UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN

INHALT:

Hochsensible Jungen und Mädchen nehmen ihre Umgebung intensiver wahr und sind den vielfältigen Reizen ihres Umfeldes stärker ausgesetzt. Die Bandbreite dieses Wesenszuges reicht von ängstlich-schüchtern bis laut-draufgängerisch. Es gibt nicht „das“ hochsensible Kind. Die Hochsensibilität kann sich in ganz verschiedenen Facetten zeigen. Damit ein hochsensibles Kind sein eigenes Potential entwickeln kann, braucht es gute Wegbegleiter*innen an seiner Seite. Wir beschäftigen uns daher ganz wesentlich mit der Frage, wie Sie als pädagogische Fachkraft ein hochsensibles Kind unterstützen und begleiten können.

ZIELE:

Diese Fortbildung bietet Ihnen einen ersten Einstieg in die Welt der hochsensiblen Kinder. Wir schauen auf den Alltag in der Kita und erleben „typische Situationen“, die die Kinder herausfordern.



VC6-P



05. und 06.07.2023



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach



Frau Nadimi Amin



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Vorurteilsbewusst denken und handeln – aktiv werden gegen Diskriminierungen“.

Anrechnung: 2 Tage

RASSISMUS IN DER KITA? ERKENNEN UND HANDELN

INHALT:

Fokus der Fortbildung ist es pädagogische Fachkräfte für das Thema Rassismus im Kita-Alltag zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten dagegen zu erarbeiten.

Dazu gehen wir gemeinsam in die Reflexion und den Austausch über kultureller Identität und Prägung und schauen, wo im Alltag Reduzierungen stattfinden. Selbstkritisch überprüfen wir eigene „Bilder im Kopf“ und schauen, wie aus stereotypen Vorstellungen rassistische Vorurteile werden. Warum diese so stabil sind und ob kleine Kinder bereits Vorurteile haben, dem gehen wir nach.

Gemeinsam begeben wir uns dann auf Spurensuche, decken auf, wo sich Rassismus im Kita-Alltag zeigt und welche Auswirkungen das auf kleine Kinder und ihre Familien hat.

Dabei machen wir uns den Zusammenhang zu gesellschaftlichen Privilegien und Benachteiligungen bewusst und prüfen, was das zum Beispiel mit Hautfarbe zu tun hat. Ein besonderer Fokus wird auf dem Thema Sprache und Sprachhandeln liegen. Auch die Ansätze der Einfachen Sprache werden vermittelt und ausprobiert. Anhand von Fallbeispielen erarbeiten wir Handlungsmöglichkeiten und klären, welche Rolle und Verantwortung dabei pädagogische Fachkräfte haben.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Kulturelle Prägung und die Vielfaltsdimensionen der Identität
- ◆ „Bilder im Kopf“ – Selbstreflexion zu Stereotypen
- ◆ Wie Vorurteile entstehen und warum sie so stabil sind
- ◆ Kleine Kinder – keine Vorurteile?
- ◆ Gesellschaftliche Benachteiligung und Critical Whiteness
- ◆ Ist das schon rassistisch? Sprache und Sprachhandeln
- ◆ Rolle und Verantwortung pädagogischer Fachkräfte
- ◆ Handlungsansätze für den Kita-Alltag

ZIELE:

Sensibilisierung für das Thema Rassismus im Kita-Alltag und Erarbeitung von möglichen Handlungsstrategien.



VC7-0



13.11.2023



9.00 Uhr – 13.00 Uhr



Online-Plattform: Zoom



Herr Prof. Dr. Borke



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



10,00 €



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: ½ Tag

KULTURSENSITIVE KRIPPENPÄDAGOGIK

INHALT:

Das Erleben von kultureller Vielfalt und der damit verbundenen unterschiedlichen Familienformen und Erziehungsvorstellungen stellen einen zunehmend wichtigen Aspekt für die Krippenpädagogik dar. Durch die Begegnung mit Kindern und Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, entstehen Chancen und Bereicherungen, es ergeben sich aber auch neue Herausforderungen.

Eine offene Haltung und das entsprechende Wissen kann es ermöglichen, Umgangsweisen zu finden, die für alle Seiten befriedigend und adäquat sind sowie zu einer Bildungsgerechtigkeit beitragen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Grundlagen der kulturvergleichenden Familienforschung vorgestellt werden. Kulturunterschiede werden dabei nicht mit Länderunterschieden gleichgesetzt, sondern leiten sich aus dem jeweiligen soziostrukturellen Umfeld ab, in dem die Familien leben (und dieses kann sich beispielsweise auch innerhalb eines Landes und innerhalb einer Stadt deutlich unterscheiden). Zudem werden anhand von zahlreichen Beispielen, konkrete Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten für unterschiedliche Praxisfelder in der Krippenpädagogik dargestellt und diskutiert.

ZIEL:

Auseinandersetzung mit einer kultursensitiven Krippenpädagogik und Impulse zur Umsetzung in die pädagogische Praxis.

VC8-O



27.04.2023



14.00 Uhr – 18.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Thaler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



10,00 €



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“. Anrechnung: ½ Tag

HERAUSFORDERNDE KINDER VERSTEHEN – EINBLICKE IN SYSTEMISCHE ARBEITSWEISEN

INHALT:

Immer wieder begegnen wir Kindern, die uns herausfordern. Sie verhalten sich „aggressiv“ gegen andere oder sich selbst, ziehen sich zurück oder verhalten sich auf andere Weise (aus unserer Sicht) unerklärlich. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und meist nicht auf den ersten Blick erkennbar.

Im Umgang mit diesen Kindern kann die systemische Sichtweise hilfreich sein. Sie betrachtet das Kind nicht isoliert, sondern in Wechselwirkungen zu seinem Umfeld und seinen Beziehungen.

Was Kinder, die uns herausfordern, benötigen und wie Sie sich erfolgreich auf Ressourcensuche begeben, erfahren Sie in diesem Seminar.

Inhalte des Online-Seminars sind:

- ◆ Was verstehen wir unter herausforderndem Verhalten?
- ◆ Wozu dient es?
- ◆ Einführung in systemische Grundhaltungen und Sichtweisen
- ◆ Vorstellung von Teamberatungsmethoden
- ◆ Übungen anhand von Praxisbeispielen
- ◆ Ressourcenaktivierung und Kleingruppenarbeit

ZIELE:

Herausfordernde Verhaltensweisen auf der Grundlage einer systemischen Sichtweise verstehen lernen.





BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGS- FELDER DES ORIENTIERUNGS- PLANS

OP1-P



10.07.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Hofgut Hopfenburg
Hopfenburg 12, Münsingen



Frau Wagner



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



35,00 €, inkl. Verpflegung

„DIE ROTE LISTE“ – FINGERSPIELE UND SPIELIEDER VOR DEM AUSSTERBEN RETTEN

INHALT:

Musik übt eine große Macht auf Menschen aus. In allen Kulturen ist Musik ein wichtiger Bestandteil des individuellen und kulturellen Ausdrucks. Fingerspiele und Spiellieder für Kinder leisten hier einen wichtigen Beitrag.

Auch aus neuronaler Sicht sind Fingerspiele und Bewegungslieder ein wichtiger Bestandteil im Kindergartenalltag. Durch das gleichzeitige Bewegen, Singen, Sprechen und Musizieren werden angrenzende Hirnregionen synchron aktiviert. Musik und Rhythmik fördern durch die Komplexität der Angebote die kognitive, aber auch sozial-emotionale Entwicklung des Kindes.

Die vorgestellten Bewegungslieder und Fingerspiele orientieren sich an den Jahreszeiten. Sie können den Kindern als kompakter Baustein, aber auch einzeln angeboten werden.

ZIELE:

Kennenlernen von Fingerspielen und Spielliedern und Vermittlung von Einsatzmöglichkeiten.



OP2-P



22.06.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Frau Wagner



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

DEUTSCH ISD EINE SCHWÄHRE SCHBRACHE! GELEBTE MEHRSPRACHIGKEIT IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

INHALT:

Viele Kinder wachsen mit mehreren Sprachen auf oder haben eine andere Familiensprache als Deutsch. Zwischenzeitlich ist es belegt: je früher Kinder mit der sprachlichen Vielfalt in Kontakt kommen, desto leichter fällt es ihnen, sich darin vertraut und sicher zu fühlen.

Dafür braucht es keine besonderen Sprachförderereinheiten, sondern es gilt, das Augenmerk auf den Alltag zu richten. Sprache in der täglichen Routine so anzubieten und zu gestalten, dass Kinder mit unterschiedlichen sprachlichen Fähigkeiten freudvoll davon profitieren können, ist das A und O in der Kindertageseinrichtung.

Hierbei wird dem Sprachverhalten der Pädagog*innen eine große Bedeutung beigemessen. Genauso wichtig ist die Reflexion darüber, welche Alltagssituationen sich für sprachliche Anregungen und Impulse eignen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- ◆ Grundlagen des Spracherwerbs
- ◆ Besonderheiten beim simultanen Erwerb mehrerer Sprachen (Sprachlehrstrategien)
- ◆ Deutsch als Zweitsprache (Entwicklungsphasen und mögliche Stolpersteine)
- ◆ Alltagsbegleitende Sprachbildung
- ◆ Leicht umsetzbare Impulse für die Praxis

ZIELE:

Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Facetten von Mehrsprachigkeit und der Erwerb von praktischen Impulsen für den pädagogischen Alltag.



OP3-P



27.06.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Kindernest Pliezhausen
Baumsatzstraße 14, Pliezhausen



Frau Tschiskale



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

HINWEIS:

Bitte bringen Sie ein Rhythmusinstrument (Rassel, Handtrommel, Klanghölzer ...) und ein Stabspiel (Xylophon, Metallophon, Glockenspiel ...) zum Seminar mit.

MUSIKALISCHE SCHÄTZE IM KINDERGARTEN – DAS SPIEL MIT ORFF-INSTRUMENTEN

INHALT:

In Kindertageseinrichtungen ist häufig eine Vielzahl von Orff-Instrumenten vorhanden, die jedoch kaum genutzt werden oder nur gezielt zu Aufführungszwecken hervorgeholt werden.

Wenn Sie (wieder) das Spiel mit dem Orff-Instrumentarium in Ihre Erziehungsarbeit einbeziehen möchten, sich unsicher fühlen im Umgang mit den Instrumenten und auf der Suche sind nach musikalischen Angeboten für Kinder von 3–6 Jahren, erhalten Sie in diesem Seminar das Rüstzeug, um sofort Ihren pädagogischen Alltag mit Musik zu bereichern. Sie benötigen keine musikalischen Vorkenntnisse, bringen Sie einfach Ihre Neugier und Ihre Freude an Musik mit.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Rhythmische, lautmalerische und melodische Liedbegleitung
- ◆ Spieltechniken des „Kleinen Schlagwerks“ (Rhythmusinstrumente) und der Stabspiele (Glockenspiel, Xylophon, Metallophon)
- ◆ Musikalische Spiele
- ◆ Klanggeschichten
- ◆ Klanggesten
- ◆ Pentatonik als Möglichkeit zu improvisieren und komponieren

ZIELE:

- ◆ Sie erkennen den Wert der körpereigenen Instrumente (body percussion)
- ◆ Sie verfügen über einen Methodenschatz, um Rhythmusinstrumente spontan im Alltag einsetzen zu können
- ◆ Sie setzen Instrumente ein, um der Kreativität der Kinder Raum zu geben
- ◆ Sie können eigene Liedbegleitungen entwickeln
- ◆ Sie sind in der Lage, Lieder zu Aufführungszwecken instrumental zu gestalten



OP4-P



15.05.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach



Frau Tschiskale



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflege



16 Personen



35,00 €, inkl. Verpflegung

HINWEIS:

Ziehen Sie bitte bequeme (Bewegungs)Kleidung an und bringen Sie Stoppersocken oder Gymnastikschlappchen mit.

KOMM, WIR WOLLEN TANZEN – ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG DURCH KREATIVE BEWEGUNG UND TANZ

INHALT:

Kreis- und Gruppentänze, die sich für den Kita-Alltag sowie für Vorführungen eignen, sind ein Teil des Kursinhaltes. Das gemeinsame Tanzen macht viel Spaß und fördert „nebenbei“ das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe, das Sozialverhalten, die Motorik, die Sinne und so vieles mehr.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fortbildung ist der „Kreative Tanz“. Er bietet dem Kind in seiner freien, kreativen Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und dessen vielfältigen (Fort)Bewegungsmöglichkeiten ein ideales Training für das vestibuläre System, fördert die Fantasie und stärkt das Selbstbewusstsein.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Tradierte und neue Gruppen- und Kindertänze
- ◆ Tanzlieder und Tanzspiele
- ◆ Tänze zu Themen (z. B. Piraten, Räuber, im Weltall...)
- ◆ Unterschiedliche Materialien als Bewegungsimpuls für kreativen Tanz
- ◆ Methodik und Didaktik der Tanzvermittlung

ZIELE:

- ◆ Sie besitzen einen kleinen Schatz an Gruppentänzen und Tanzspielen für Ihren pädagogischen Alltag
- ◆ Durch Kenntnisse in Methodik und Didaktik der Tanzvermittlung sind Sie befähigt, Tänze kindgerecht zu vermitteln
- ◆ Sie sind in der Lage, eigene Tänze z. B. für Aufführungen zu entwickeln und mit Ideen der Kinder zu bereichern
- ◆ Sie wissen unterschiedliche Musik und auffordernde Materialien einzusetzen, um Kinder zu Bewegungsimprovisationen anzuregen
- ◆ Sie können die kreativen Bewegungsideen der Kinder aufgreifen und daraus kleine gemeinsame Gestaltungen entwickeln

Somit können Sie das Erlebte und Erlernte gut in Ihre Arbeit übertragen und mit eigenen Ideen erweitern.



NEU!

OP5-P



17.05.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Tschiskale



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

MIT GOTT DURCH JAHR UND TAG – RELIGIÖSE RITUALE ALS GANZHEITLICHE GLAUBENSERFAHRUNG

INHALT:

Rituale sind ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Alltags. Kinder brauchen eine Rhythmisierung ihres Tages und des Jahres. Durch immer wiederkehrende Abläufe, Rituale und geprägte Zeiten bekommt das Leben der Kinder eine Struktur, die ihnen Sicherheit gibt.

Religiöse Rituale gehen noch einen Schritt weiter: Sie eröffnen den Kindern einen Zugang zur spirituellen Dimension des Lebens und bieten ihnen im täglichen Leben Möglichkeiten, sich selbst und ihre Gefühle wie Freude, Dank, Angst und Trauer auszudrücken.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Religiöse Rituale für den pädagogischen Alltag und Jahreskreis erleben und einüben
- ◆ Gestaltungsmöglichkeiten von Ritualen kennenlernen: Lieder und Fingerspiele, unterschiedliche Gebetsformen, Tanz, Legebilder und Mini-Andachten, etc.
- ◆ Erfahrungsaustausch auf der Grundlage eines praxisbezogenen Theorie-Inputs
- ◆ Formen integrativer Religionspädagogik

ZIELE:

- ◆ Sie sind sich der Bedeutung religiöser Rituale bewusst
- ◆ Sie kennen unterschiedliche Methoden, religiöse Rituale in Alltag und Jahreskreis zu integrieren
- ◆ Sie wissen, wie sie Alltagsrituale religiös bereichern können
- ◆ Sie sind in der Lage, schon am nächsten Tag in Ihrer Einrichtung kindgerechte religiöse Impulse zu setzen



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP6-P



20. und 21.09.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Herr Klingseis



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

SAMMELN, MESSEN, ZÄHLEN – „MATHEMATIK“ IM KINDERGARTEN

INHALT:

Im Alltag der Kindertageseinrichtung ist oft festzustellen, wie unbefangen sich Kinder einen Zugang zur Mathematik eröffnen. Schon beim Sammeln von Steinen und Zweigen, beim Sortieren von Schrauben oder Knöpfen oder beim Vergleichen der Inhalte ihrer Getränke entwickeln sich grundlegende mathematische Kompetenzen. Schwerpunkt im Seminar wird sein, mit Hilfe von vorhandenen oder leicht zu besorgenden Materialien, mathematische Bildungsansätze im Alltag zu erkennen, die Kinder darin zu unterstützen und auch herauszufordern und dies entsprechend umzusetzen. Es geht nicht in erster Linie darum, Kinder im Rechnen fit zu machen, sondern vielmehr, sich mit viel Spaß, einigem Mut und einer gehörigen Portion Selbstvertrauen, gemeinsam mit den Kindern auf vielfältige Art und Weise mit mathematischen Themen auseinanderzusetzen.

ZIELE:

- ◆ Theoretische Grundlagen zur Mathematik im Kindergartenalter/Zusammenhang zum Orientierungsplan
- ◆ Erkennen und reflektieren des eigenen Zugangs zur Mathematik
- ◆ Ideen, praktische Tipps, Experimente, Ansätze zur Entwicklung von mathematisch initiierten Kindergarten-Projekten und zur alltagsintegrierten mathematischen Bildung



OP7-O



26.04.2023



14.00 Uhr – 18.00 Uhr



Genutzte Plattform: Zoom



Frau Hornung



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



10,00 €

MIT KINDERN ÜBER IHRE ÄNGSTE SPRECHEN – STARK WIE PIPPI ODER ÄNGSTLICH WIE ANNIKA?

INHALT:

Die Ausnahmesituationen, die Kinder immer wieder während Ihres Aufwachsens erleben, macht vielen Kindern und auch Erwachsenen Angst. Viele Bilder und Informationen prasseln auf uns ein. Kinder reagieren, wie Erwachsene auch, sehr unterschiedlich auf bedrohliche Situationen. Entscheidend ist die Reaktion der Erwachsenen, die den Kindern als Vorbild dienen. Wenn Kinder sich uns gegenüber öffnen und uns ihre Ängste anvertrauen, ist das ein Zeichen guter Beziehung. Diese gute Beziehung gilt es zu sichern und zu vertiefen.

Inhalte des Nachmittags sind:

- ◆ Reflexion und Bewusstwerdung der eigenen Haltung und des eigenen Handelns
- ◆ Anregungen zum Umgang mit Kinderängsten bekommen – Schlussfolgerungen für die Kitapraxis

ZIEL:

Sicherheit im Umgang mit Kinderängsten gewinnen und die Bedeutung wertschätzender Gespräche mit Kindern kennenlernen.



OP8-P



26. und 27.06.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergsstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Herr Klingseis



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung

HINWEIS:

Diese Fortbildung findet bei jedem Wetter zu großen Teilen in der freien Natur statt.

SINNESERFAHRUNGEN IN DER NATUR

INHALT:

Streng genommen bietet nur die Natur dem Menschen den nötigen Raum, in dem er seine Sinne optimal entwickeln kann.

Vom Konzept der Waldkindergärten herkommend, basiert diese Fortbildung ganz auf der Idee, dass die Natur die besten Voraussetzungen für eine sinnliche Aneignung der Welt bieten kann – der Naturraum ist „anregende Umgebung“ an sich!

Ganz ohne oder zumindest mit leicht zu beschaffenden Materialien wird gezeigt, wie vielfältig und individuell Sinneserfahrungen in der Natur angeregt werden können.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Hintergründe zur Bedeutung von Natur im Bildungsprozess speziell anhand unserer Sinne
- ◆ Eigene Wahrnehmungsprozesse erkennen und vertiefen
- ◆ Entwicklung von Projekten anhand konkreter Beispiele, die die Natur vor Ort bietet
- ◆ Spielerische Ansätze aus Theater- und Wildnispädagogik

ZIEL:

Die Bedeutung von Natur für die Sinnesentwicklung der Kinder zu erkennen, um so motiviert zu sein, Kindern im Alltag möglichst viel Natur zu bieten.



NEU!

OP9-P



05.10.2023



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Turnhalle
Eberhard Karls Universität Tübingen,
Institut für Sportwissenschaft
Wilhelmstraße 124, Tübingen



Herr Lange



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

HINWEIS:

Bitte ziehen Sie sich bequeme, sportliche Kleidung an.

SPIELERISCHES GLEICHGEWICHTSTRAINING FÜR MEHR BALANCE UND STABILITÄT

INHALT:

Das Gleichgewicht ist nicht nur eine der koordinativen Fähigkeiten, es stellt im Grunde die Basis für eine ideale Entwicklung der Motorik dar. Gleichzeitig sind die Muskeln, die für das Gleichgewicht zuständig sind, auch für die Stabilität und somit eine gesunde Körperhaltung vonnöten. Damit kommt dem Training der Balance eine ungeheuer wichtige Rolle zu.

Viele Kinder erhalten in diesem Bereich zu wenig Anregungen und haben zu wenig Gelegenheit, sich einfach auf dem Weg in die Kindertageseinrichtung auszuprobieren. Aus Zeitgründen werden viele Kinder gefahren. Umso wichtiger ist es, dass die Kindertageseinrichtung Material, Gelegenheit und Raum für Bewegung bietet.

ZIEL:

Die Fortbildung zeigt, wie mit einfachen Mitteln und Kleingeräten die Balance im Kindesalter trainiert und verbessert wird. Ob beim Balancieren auf einem Bein, auf dem Baumstamm, der Slackline oder dem Abenteuerparcours, die Möglichkeiten für ein spielerisches Training mit den Kindern sind vielfältig und machen richtig viel Spaß.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

NEU!

OP10-P



22.09.2023



8.00 Uhr – 16.00 Uhr



Turnhalle
Eberhard Karls Universität Tübingen,
Institut für Sportwissenschaft
Wilhelmstraße 124, Tübingen



Herr Dr. Schurr



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

HINWEIS:

Bitte ziehen Sie sich bequeme, sportliche Kleidung an.

BALLSPIELE ALLER ART FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN

INHALT:

Der Ball ist eines der beliebtesten Spielgeräte für Kinder, zudem wird für viele Ballspiele meist nicht viel Material benötigt. Ein Ball – egal welche Form und Größe – und schon kann der Spaß beginnen. Ballspiele geben Kindern viel Raum zum Toben und Spaß haben. Gleichzeitig fördert das rollende Spielgerät die Bewegung und trainiert Herz und Kreislauf. Zeitgleich wird durch die Interaktion mit dem Ball auf spielende Weise Motorik, die Antizipations- und Reaktionsfähigkeit geschult. Die exekutiven Funktionen bei Kindern lassen sich durch kleine Spiele mit Bällen besonders gut entwickeln. Ballspiele unterstützen zudem das soziale Miteinander. In Gruppenspielen heißt es zusammen agieren, kooperieren, den Ball mit anderen teilen und auf andere Rücksicht zu nehmen. Bei dieser Art von gemeinsamen Gruppenspielen ist es wichtig, Regeln aufzustellen und sich auch an diese zu halten. Geben Sie Mädchen und Jungen die Möglichkeit mit Bällen zu spielen, diese anzustupsen, sie zu werfen oder zu treten und erleben Sie viel Freude bei verschiedenen Ballspielen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- ◆ Entstehung und Entwicklung unterschiedlicher Ballspiele (national und international)
- ◆ Spielformen und Regeln für unterschiedliche Gruppengrößen kennen lernen
- ◆ Ballspiele zum Laufen bringen, diese am Laufen halten und wieder beenden
- ◆ Erarbeitung unterschiedlicher Spielstunden sowie deren Reflektion

ZIEL:

Ziel der Fortbildung ist es, pädagogischen Fachkräften eine umfangreiche Sammlung verschiedenster Spiele mit unterschiedlichen Bällen zu vermitteln. Dabei werden sowohl das Spiel für das einzelne Kind als auch Gruppenspiele in den Fokus gerückt.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

NEU!

OP11-P



13.06.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



TheaterPädagogikZentrum BW e. V.
Heppstraße 99/1, Reutlingen



Frau Minde



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, die mit
Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt arbeiten



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

HINWEIS:

Da alle Übungen und Spiele von den Teilnehmenden selbst erprobt werden, sind bequeme Kleidung und rutschfeste Socken bzw. Turnschlappchen mitzubringen. Die Räumlichkeiten des TheaterPädagogikZentrums BW e. V. dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden.

SPIELEND SPRECHEN – DIE SPRACHENTWICKLUNG MIT THEATERPÄDAGOGISCHEN ÜBUNGEN UNTERSTÜTZEN

INHALT:

Mit spielerischen Mitteln Sprechhemmungen überwinden, spontanes und natürliches Sprechen unterstützen, nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten nutzen, Sprache rhythmisieren, verbal und nonverbal in Beziehung treten, Emotionen Ausdruck verleihen, Motorik und Sprache verbinden...

... sind Themen, mit denen wir uns im Verlauf dieser Fortbildung beschäftigen.

Nach einem sehr kurzen theoretischen Input begeben wir uns mit den Mitteln von theaterpädagogischen Übungen in die praktische Durchführung zu folgenden Themenbereichen:

- ◆ Die Lust am Tönen wecken
- ◆ Atem- und Lautbildung
- ◆ Sinneswahrnehmung
- ◆ Wortschatzerweiterung
- ◆ Grammatikalisch richtige Sätze bilden
- ◆ Gemeinschaft erleben

Sie werden viel Bewegung und Spaß erleben und weitergeben können! Alle Übungen sind in 20-jähriger Kita-Praxis erprobt.

ZIELE:

Nach diesem Tag werden Sie als pädagogische Fachkräfte direkt umsetzbare Übungen/ Spiele mit in den Kita-Alltag nehmen, die Sie darin unterstützen, die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung, in der Sensibilisierung der Sinne, in der Stärkung des Selbstvertrauen zu begleiten.



ZURÜCK ZUM INHALT

BILDUNGS- UND ENTWICKLUNGSFELDER DES ORIENTIERUNGSPLANS

OP12-P



13.06., 20.06., 27.06. und 04.07.2023



jeweils 8.30 Uhr – 10.30 Uhr



Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach



Herr Ther



Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



Anzahl: 12 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

HINWEIS:

Wenn eine eigene Gitarre/Ukulele vorhanden ist, bitte mitbringen. Leihinstrumente stehen nur begrenzt zur Verfügung. Wenn Sie ein Leihinstrument benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig per E-Mail bei Frau Fiebiger unter anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de

DER RICHTIGE TON – KINDERLIEDER MIT GITARRE UND UKULELE BEGLEITEN

INHALT:

Musik ist ein unverzichtbarer Bestandteil frühkindlicher Erfahrung und eine Bereicherung des Alltags in der Kindertageseinrichtung. Ein Singkreis gehört in vielen Einrichtungen zum täglichen Ritual, denn Singen verbindet. Singen können alle, beim Singen sind alle gleich und Singen macht Spaß. Noch mehr Spaß macht es allen Beteiligten, wenn die Lieder mit der Gitarre begleitet werden. Ganz nebenbei schult es das musikalische Empfinden und das Gehör, denn alle treffen den „richtigen Ton“. Ein Kinderlied zu begleiten ist selbst für Anfänger*innen einfacher als man denkt. Allein die drei Basssaiten der Gitarre eröffnen bereits ungeahnte Möglichkeiten. Mit ein wenig Übung lassen sich einfache Akkorde greifen und mit drei an der Zahl hat man eigentlich schon alles, was man braucht.

Inhalte der Fortbildung sind:

- ◆ Stimmen der Gitarre und Saiten wechseln
- ◆ Begleiten von Liedern nur mit Basssaiten
- ◆ 3-Saiten-Akkorde mit Einzeltonanschlag (Fingerpicking)
- ◆ Begleitung einfacher Kinderlieder (2 bis 3 Akkorde)
- ◆ Erlernen möglicher Liedbegleitungen anhand von Beispielen
- ◆ Verwendung des Kapodasters zur Anpassung an Tonumfang von Kinderstimmen
- ◆ Begleitung von modernen Kinderliedern

ZIELE:

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre/Ukulele erlernen.



EX-OP13-P



09.05.2023



9.00 Uhr – 12.00 Uhr



Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, Reutlingen



Frau Spiegler und Herr Schwegler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15,00 €

ANMELDUNG UNTER:

Telefon: 07121 270392

E-Mail: info@listhof-reutlingen.de



VON KRÄUTERN UND KÖRNERN

INHALT:

Unsere Nahrungsmittel selber zuzubereiten bedeutet für Kinder, Lebensmittel über Sinneserfahrungen kennenzulernen. Oftmals ist der Bezug zwischen der Herkunft der Nahrungsmittel und dem Endprodukt in unserer Gesellschaft verloren gegangen. Mit Kräutern und Körnern können für Kinder Geschmackserlebnisse geschaffen werden, die sie an die Vielfalt unserer Ernährungsmöglichkeiten in einfacher Weise heranzuführen. So dienen gerade Gartenkräuter dazu, die Wahrnehmung von Geruch und Geschmack zu schulen. Auch Getreide lässt sich spielerisch erfahren und in seiner Vielfalt darstellen.

Bei dieser Fortbildung werden die Teilnehmer*innen verschiedene Kräuter und Getreidearten kennenlernen. Diese beiden Naturprodukte werden kindgerecht zu schmackhaften Gerichten zubereitet. Es wird Mehl selbst gemahlen, verarbeitet und in einem traditionellen Holzofen gebacken. Brotaufstriche aus Kräutern werden diese Sinneserlebnisse abrunden.

ZIELE:

- ◆ Kennenlernen von Kräutern und Körnern
- ◆ Kinderleichte Gerichte zubereiten
- ◆ Aktionen rund um Körner und Kräuter

HINWEIS:

Da die Veranstaltung überwiegend draußen durchgeführt wird, sollten die Teilnehmer*innen wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.



EX-OP14-P



27.06.2023



9.00 – 12.00 Uhr



Umweltbildungszentrum Listhof
Friedrich-List-Hof 1, Reutlingen



Frau Schrimpf und Herr Schwegler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15,00 €

ANMELDUNG UNTER:

Telefon: 07121 270392

E-Mail: info@listhof-reutlingen.de



VON KLEINEN UND GROSSEN TIEREN

INHALT:

Kinder entdecken die Welt und begegnen Tieren meist noch ohne Scheu und Angst. In der täglichen Arbeit können Erzieher*innen die Kinder an unterschiedliche Tiere heranführen. So lassen sich viele Krabbeltiere im Garten, auf der Wiese und im Wald beobachten. Kinder sind neugierig und wollen mehr über die kleinen Geschöpfe erfahren.

Innerhalb dieser Fortbildung werden einige Tiergruppen und Arten näher betrachtet. Woran erkennen wir Käfer, Wanzen und andere Tiere? Welcher Tiere können auch mal mitgenommen und weiter beobachtet werden? Wie kann man beispielsweise die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling beobachten und wo findet man Krabbeltiere überhaupt?

Auch größere Tiere sollen betrachtet werden. Wie können Kinder z. B. Hühnern, Ziegen und Eseln begegnen und mit ihnen umgehen? Diese Tiere leisten oft einen großen pädagogischen Beitrag, wenn Kinder den Umgang mit ihnen erlernen dürfen. Haltungsbedingungen und Verhaltensweisen dieser Tiere sind ebenfalls ein spannendes Thema dieser Fachfortbildung

ZIELE:

- ◆ Erlangung von Grundlagenwissen zur Artenkenntnis und zum Umgang mit heimischen Tieren in unterschiedlichen Lebensräumen
- ◆ Kennenlernen von einigen Nutztieren und deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Arbeit mit Kindern
- ◆ Die Möglichkeiten der Einbindung von Tieren in einmalige Aktionen und längerfristige tierpädagogische Projekte werden beleuchtet

HINWEIS:

Da die Veranstaltung überwiegend draußen durchgeführt wird, sollten die Teilnehmer*innen wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.



KLEINKIND- PÄDAGOGIK

The background features a large green triangle on the left side. To its right, there is a white diagonal strip. Further right, a yellow triangle is positioned at the top right, and a light green triangle is at the bottom right. The overall design is modern and minimalist.

NEU!

KP1-P



08.05.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Stift Urach
Bismarckstraße 12, Bad Urach



Frau Tschiskale



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



35,00 €, inkl. Verpflegung

HINWEIS:

Bitte bringen Sie ein Rhythmusinstrument (Rassel, Handtrommel, Klanghölzer ...) zum Seminar mit.

MINIS ERLEBEN MUSIK – RHYTHMISCH-MUSIKALISCHE FÖRDERUNG DER ALLERKLEINSTEN

INHALT:

Sicher haben Sie diese Erfahrung auch schon in Ihrem pädagogischen Alltag gemacht: kaum wird gesungen oder Musik gemacht, reagieren unsere Kleinsten in der Krippe, je nach Alter, begeistert mit Wackeln, Zappeln, Klatschen, Hüpfen oder Drehen. Für die Kinder bilden Musik und Bewegung (noch) eine Einheit. Greifen Sie diese Freude daran auf, verbessern Sie damit die Atmosphäre in Ihrer Gruppe und nutzen Sie die begeisterte Offenheit der Kinder für Musik und Bewegung im täglichen Miteinander und zu gezielten Bildungsangeboten!

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Knireiter und Krabbelspiele
- ◆ Rhythmische Einheiten
- ◆ Klatsch- und Handgestenspiele
- ◆ Lieder aller Arten
- ◆ Einsatzmöglichkeiten von ersten Instrumenten
- ◆ Bewegung und Tanz
- ◆ Ganzheitliche Sinnesförderung

ZIELE:

- ◆ Sie bekommen grundlegende Kenntnisse über die musikalische Entwicklung der 0–3-Jährigen
- ◆ Sie besitzen eine Vielzahl an unterschiedlichen, kleinsten, kleinen und größeren Einheiten der rhythmisch-musikalischen Erziehung
- ◆ Sie fühlen sich befähigt, eigene musikalische Angebote zu entwickeln und auszubauen
- ◆ Sie sind in der Lage, das Gelernte sofort in Ihrem pädagogischen Alltag einzusetzen



ZURÜCK ZUM INHALT

KLEINKINDPÄDAGOGIK

KP2-P



07.07.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Kindernest Pliezhausen
Baumsatzstraße 14, Pliezhausen



Frau Oehring



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkind-
betreuung aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

REGULATIONSHILFEN IM KRIPPENALLTAG ZUSAMMEN SCHAFFEN WIR DAS! AUF DEM WEG ZUR SELBSTREGULATION

INHALT:

Junge Kinder können sich noch nicht selbst beruhigen, trösten oder ihre Emotionen steuern. Sie brauchen einen vertrauten Erwachsenen, der sie auf ihrem Entwicklungsweg begleitet.

In den ersten Lebensjahren gibt es dabei noch keine Selbstregulation an sich, sondern nur die Regulation mit Anderen – die Ko-Regulation. Der Erwachsene reguliert mit! Es gibt keine allgemein gültigen Rezepte für den Einsatz von unterstützenden Regulationshilfen, jedoch gibt es unterstützende Strategien für die Ko-Regulation durch den Erwachsenen. Der Einsatz taktiler, kinästhetischer, musikalischer, verbaler sowie struktureller Strategien und ein anregendes und gleichermaßen Rückzug ermöglichendes Raumkonzept gehören dabei zu den wichtigsten Regulationshilfen im Krippenalltag. Besonders herausfordernd ist dabei, die Unterstützung unter Berücksichtigung der Signale und Bedürfnisse des einzelnen Kindes, seiner Vorerfahrungen, der jeweiligen Situation und in Abstimmung eigener Regulationsstrategien einzusetzen.

ZIELE:

- ◆ Das Wissen über die emotionale Regulationsentwicklung junger Kinder vertiefen
- ◆ Vielfältige Unterstützungsstrategien zur Emotionsregulation kennen lernen
- ◆ Die Bedeutung der Ko-Regulationsrolle reflektieren
- ◆ Das Spannungsfeld zwischen individuellen Bedürfnissen und vorgegebenen Strukturen reflektieren und lösungsorientiert bearbeiten
- ◆ Die besondere Bedeutung von Mikrotransitionen und Tagesablaufgestaltung gemeinsam prüfen

KP3-O



16. und 17.10.2023



9.00 Uhr – 16.00 Uhr



Plattform: Zoom



Frau Bader



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



40,00 €



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEINFORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Einen von Partizipation geprägten Alltag gestalten“.

Anrechnung: 2 Tage

KONFLIKTE UNTER KLEINKINDERN

INHALT:

Kinder im Krippenalter stehen mit der Entwicklung der persönlichen Identität noch am Anfang. Durch die Betreuung des jungen Kindes in der Gruppe, überlagert sich die Entwicklung des Ichs und das soziale Lernen in der Gruppe.

In der Regel haben Kinder großes Interesse an anderen Kindern. In der Gruppe über eine längere Zeit zusammen zu sein, ist für die jungen Kinder aber keine leichte Aufgabe. Konflikte gehören dabei in einem gewissen Maße dazu und sind Lernprozesse für die Kinder, wenn diese gut gelöst sind und die Atmosphäre nicht beherrschen.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Kleinkinder untereinander und miteinander und ihre besondere Form der Konfliktbewältigung
- ◆ Bedeutung sozialemotionaler Entwicklung im frühen Kindesalter
- ◆ Nachdenken über die eigenen Erwartungen an Krippenkinder
- ◆ Reflexion des eigenen pädagogischen Verhaltens und wie die pädagogische Fachkraft in Konfliktsituationen gut unterstützen kann

ZIEL:

Auseinandersetzung mit der Konfliktbewältigung von Kleinkindern und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns.



KP4-P



22. und 23.06.2023



8.30 Uhr – 16.30 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Bader



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkind-
betreuung aus Kindertageseinrichtungen



12 Personen



40,00 €, ohne Verpflegung

EINE EINFÜHRUNG IN DIE PIKLER-KLEINKINDPÄDAGOGIK

INHALT:

Die ungarische Kinderärztin Emmi Pikler (1902–1984) gründete 1946 in Budapest ein Säuglings- und Kleinkindheim. Dies leitete sie fast 40 Jahre. Durch ihre wissenschaftlichen Forschungen und ihre praktische Arbeit, entwickelte sie eine Pädagogik für Säuglinge und Kleinkinder. Sie ist vor allem der Frage nachgegangen, wie der pädagogische Alltag gestaltet werden muss, um den Bedürfnissen und Interessen von Kindern unter drei Jahren in der Betreuung mit mehreren Kindern gerecht zu werden. Anhand von Filmen aus dem Pikler-Institut, Kleingruppenarbeit und eigenen Versuchen, werden Einblicke in die Pädagogik Emmi Piklers gegeben. Es soll auch den Fragen und Möglichkeiten zur Umsetzung im Krippenalltag nachgegangen werden.

Themen des Seminars:

- ◆ Den Ansatz von Emmi Pikler kennenlernen
- ◆ Die Bedeutung der beziehungsvollen Pflege als wichtige Grundlage für eine gute Beziehung und selbständige Aktivität des Kindes
- ◆ Die autonome Bewegungsentwicklung und das freie Spiel
- ◆ Die Rolle und Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte

ZIEL:

Einführung in die Pikler-Kleinkindpädagogik



KP5-O



07.12.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Plattform: Zoom



Frau Fink



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkindbetreuung aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



20,00 €

DOING FRIENDSHIP – ODER KÖNNEN DAS KLEINE KINDER (NOCH) GAR NICHT?

INHALT:

Gleichaltrige Kinder (Peers) haben eine wichtige Bedeutung für die Entwicklung in den ersten Lebensjahren. Forschungen haben gezeigt, dass eine gute soziale Entwicklung sich auf sämtliche Bildungs- und Entwicklungsbereiche positiv auswirkt. Der Blick in Krippen lag bislang auf einer professionellen Handlungs- und Interaktionskompetenz und -gestaltung der Pädagog*innen mit dem Kind – heute weiß man um die Wichtigkeit der Peer-Interaktionen untereinander.

Kinder...

- ◆ kennen ab 3 Monaten den Unterschied zwischen Erwachsenem und Kind
- ◆ finden Gleichaltrige „spannend und interessant“ und nehmen aktiv Kontakt auf – vor den Bezugspersonen und anderen Erwachsenen
- ◆ führen Dialoge (auch vorsprachlicher Art), ahmen sich nach um zu interagieren und bearbeiten gemeinsam Bildungsinteressen und Entwicklungsaufgaben
- ◆ nutzen unterschiedliche Methoden und Strategien, um Kontakt zu Gleichaltrigen herzustellen
- ◆ streiten sich und versöhnen sich, lösen Konflikte
- ◆ usw.

Das heutige Bildungsverständnis stützt sich auf die Theorie des sozialen Konstruktivismus. Soziale Aktivitäten, kooperative und ko-konstruktive Auseinandersetzung in Bildungsprozessen, Peerbeziehungen und -interaktionen mit „Ebenbürtigen“ gelten als Motor der kindlichen Entwicklung und sind entscheidend für die Weiterentwicklung. Gelingen kann dies in einem symmetrischen Setting zwischen Krippenkindern mit ihren eigenen Themen, ihrer eigenen Sprache und eigenen Ideen im Rahmen einer Peer-orientierten Unterstützung durch professionell handelnde Pädagog*innen.

ZIELE:

Ziel der Fortbildung wird sein, entwicklungspsychologische und erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema „Freundschaft in Krippen“ kennenzulernen bzw. aufzufrischen und gemeinsam zu erarbeiten, was dies für den pädagogischen Alltag im Sinne einer für das Kind gewinnbringenden Interaktion und Umgebungsgestaltung bedeutet. Wie können Freundschaften unter Krippenkindern „erkannt“ und unterstützt werden? Was bedeutet dies für die Alltagsgestaltung und welche konzeptionellen Veränderungen bringt diese Perspektive mit sich?



NEU!

KP6-O



07. und 08.11.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Plattform: Zoom



Frau Ledar



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkind-
betreuung aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



40,00 €

FEINZEICHEN – DAS LESEN DER KINDLICHEN KÖRPERSPRACHE

INHALT:

Die Qualität der Beziehung zwischen einem Kleinkind und seiner Bezugsperson hängt davon ab, inwieweit es dem Erwachsenen gelingt, die Signale/Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren.

Insbesondere bei jüngeren Kindern kommt es dabei darauf an, dass ihre nonverbalen Zeichen richtig gelesen werden.

ZIELE:

Gemeinsam wollen wir uns über folgende Punkte Gedanken machen und uns austauschen:

- ◆ Bedürfnisse erkennen, adäquat interpretieren und prompt beantworten
- ◆ Bedeutung von Bindungssicherheit
- ◆ Gestuftes Trösten
- ◆ Hilfe bei der Regulation und Selbstberuhigung
- ◆ Selbstwirksamkeit



ZURÜCK ZUM INHALT

KLEINKINDPÄDAGOGIK

EX-KP-7-0



21.03.2023



14.30 Uhr – 17.30 Uhr



Das Seminar findet online statt



Frau Schwaigerer



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachkräfte aus der Hauswirtschaft



Diese Fortbildung wird gefördert durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg und ist für das Personal aus Kindertageseinrichtungen kostenlos.

ANMELDUNG:

bis 14.03.2021 unter

Landratsamt Reutlingen, Kreislandwirtschaftsamt
Schillerstraße 40, 72525 Münsingen
Telefonnummer: 07381 9397-7341
E-Mail: Landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de



ZURÜCK ZUM INHALT

KINDER UNTER DREI JAHREN IN DER KITA: RICHTIG ESSEN LERNEN, SO GEHT'S!

INHALT:

Essen und Trinken sind in jeder Tageseinrichtung für Kinder ein wichtiger Teil des Tagesablaufs. Alle sitzen gemeinsam am Tisch, genießen die Mahlzeiten, lernen neue Speisen kennen, legen Ess-, Trink- und Tischregeln fest.

Der Einfluss der pädagogischen Fachkräfte bei der frühkindlichen Bildung ist weitaus größer, als oft angenommen wird. Gesundheitsbewusstsein muss den Kindern vorgelebt und von ihnen erlebt werden. Das prägt ihr Verhalten und ihre Einstellungen für das ganze Leben.

Werden in Ihrer Kindertageseinrichtung Kinder unter 3 Jahren betreut? Dann sind an Sie als pädagogische Fachkräfte hohe Anforderungen gestellt. Für alle Fragen rund um Essen, Trinken und Ernährungserziehung steht Ihnen Sabine Schwaigerer, Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), mit Rat und Tat zur Seite.

Die Fortbildung schafft einen Überblick über die Entwicklung des Essverhaltens, wie Vorlieben bzw. Abneigungen entstehen und wie Erzieher*innen Kleinkinder ab 1 Jahr beim Essen lernen unterstützen können. Anhand der Ernährungspyramide erfahren Sie mehr über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder unter 3 Jahren. Sie lernen aus welchen Lebensmittelgruppen sich die einzelnen Mahlzeiten zusammensetzen und welche Besonderheiten im Kleinkindalter zu berücksichtigen sind. So bekommen Sie Anregungen für die Gestaltung der Esssituation in Ihrer Tageseinrichtung, damit auch Ihre Kleinsten bald vollwertige Mitglieder der Tafelrunde sind.

KLEINKINDPÄDAGOGIK



PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF1-P



23.05.2023



9.00 Uhr – 15.30 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Löbner



Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen



12 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

DOKTORSPIELE UND SPIELVERHALTEN – KINDER UND IHRE PSYCHOSOZIALE ENTWICKLUNG IM KLEINKIND- UND VORSCHULALTER

INHALT:

Wie kann eine gelungene Körper- und Sexualerziehung aussehen, die Kindern ihr Kind-Sein erhält, in ihnen gleichzeitig auch Feinfühligkeit und ein Gespür für ein gutes Miteinander ermöglicht?

Welche Verhaltensweisen gehören zu einer „normalen“ psychosexuellen Entwicklung von Kindern?

Was wäre ungewöhnliches, „auffälliges Verhalten“, woran erkennt man es, wie reagiert man und wie geht man damit um?

Wie gestalten wir Kinder-Alltag in Spiel und Gespräch? Wobei mischen Erwachsene sich ein und inwiefern kann man Kinder auch untereinander spielen lassen?

Wie und wodurch schützen wir Kinder? Was ist es, was Kindern Selbstbewusstsein gibt und ausreichenden Schutz? Wie können wir beides durch Erziehung und unseren Umgang mit Kindern stärken?

Es wird ausreichend Zeit für Fragen und Gespräch sein.

ZIEL:

Die Fortbildung erläutert die Körper- und Sexualentwicklung von Kindern und gibt Hinweise auf altersgemäßen Umgang mit heiklen Themen oder schwierigem Verhalten.



PF2-P



23. und 24.10.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Kulturzentrum franz.K e.V.
Unter den Linden 23, Reutlingen



Frau Landenberger und Herr Stooß



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00, kleiner Imbiss

UMGANG MIT ABSCHIED- UND VERLUST- ERFAHRUNGEN IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

INHALT:

Abschied- und Verlustsituationen machen auch vor Kindern nicht Halt und sind somit in ihrem Alltag spürbar. Kinder trauern, wenn z.B. der Freund oder die Freundin in die Schule kommt und nicht mehr im Kindergarten ist, das Haustier krank ist und verstirbt oder auch ein wichtiger geliebter Mensch plötzlich nicht mehr da ist. Es ist wichtig, dass Kinder den Umgang mit Abschied und Verlusten in unterschiedlichen Situationen üben können, dass ihre Traurigkeit gesehen wird und sein darf.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Krankheitsverständnis, abschiedliches Erleben und Todesvorstellungen von Kindern
- ◆ Sorgen und Ängste der Kinder mit Blick auf sich selbst und mit Blick auf die Eltern
- ◆ Was stärkt Kinder in Abschieds- und Verlustsituationen?
- ◆ Was ist bereits da? – Ressourcenorientierung
- ◆ Was ist wichtig im Umgang mit Kindern in Wendepunktsituationen?
- ◆ Was ist meine eigene Erfahrung mit Abschied und Verlust? Welche Ängste und Sorgen treten für mich in den Vordergrund bei der Begleitung von trauernden Kindern im Kindergarten?
- ◆ Welche Rituale können hilfreich sein?
- ◆ Was gibt es an Büchern, Methoden, Materialien, etc.?

Selbstverständlich gibt es auch Raum für eigene Themen, Fragen, ... die Sie mitbringen.

ZIELE:

- ◆ Spezifische Kenntnisse über abschiedliche Vorstellungen von Kindern in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen
- ◆ Erarbeitung von Ritualen in Abschiedssituationen
- ◆ Sich selbst besser kennenlernen – Bewusstsein schaffen für die eigenen sensiblen Stellen



PF3-P



18.07.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Herr Glatzel



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

GRUNDLAGEN DER GESPRÄCHSFÜHRUNG – REDEN KANN DOCH JEDE(R)

INHALT:

Gespräche sind in der pädagogischen Arbeit eine grundlegende und bedeutsame Tätigkeit und eine zentrale Kompetenz.

Es klingt irgendwie einfach, aber es erfordert vielfältige Kompetenzen, um professionell Gespräche zu führen. Gute Gespräche klären Beziehungen und Probleme, schaffen neue Perspektiven, geben Unterstützung und schaffen Lösungen.

Lerninhalte sind u. a.:

- ◆ Grundlagen der Gesprächsführung
- ◆ Der vierfache Gehalt einer Äußerung
- ◆ Aktives Zuhören
- ◆ Feedback und Kritik
- ◆ Metakommunikation
- ◆ Übungen

ZIEL:

Entwicklung von mehr Kommunikations- und Gesprächskompetenzen.



PF4-O



05.05.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Plattform: Zoom



Frau Hornung



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



20,00 €



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Einen von Partizipation geprägten Alltag gestalten“.

Anrechnung: 1 Tag

ADULTISMUS – DIE MACHTUNGLEICHHEIT ZWISCHEN KINDERN UND ERWACHSENEN

INHALT:

Adultismus ist eine Diskriminierungsform, die durch Tradition, Gesetze und Institutionen festgeschrieben und untermauert wird. Aber wer bestimmt eigentlich wann und wie lange gespielt, gegessen und geredet werden darf? Wie können wir zwischen strukturellen Bedingungen und selbst erschaffenen Regelwerken in unserer Kindertageseinrichtung „adultismusarme bzw. -freie Inseln“ für Kinder schaffen?

Wenn ein Ziel pädagogischer Arbeit sein soll, dass die Kinder Wertschätzung, Achtung und Respekt erfahren, dann müssen pädagogische Fachkräfte sich den Machtverhältnissen in ihrer Beziehung zu Kindern bewusstwerden und ihre Haltung und Handlungen vor dem Hintergrund adultistischer Verhaltensweisen reflektieren.

ZIELE:

- ◆ Reflexion und Bewusstwerdung der eigenen Haltung und des eigenen Handelns
- ◆ Erkennen adultistischer Verhaltensweisen
- ◆ Schlussfolgerungen für die Praxis



NEU!

PF5-P



18. und 19.07.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Kulturzentrum franz.K e.V.
Unter den Linden 23, Reutlingen



Frau Hornung



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, kleiner Imbiss

EXEKUTIVE FUNKTIONEN DURCH SPIELEN FORDERN UND FÖRDERN – SPIELERISCH LERNEN SICH IM GRIFF ZU HABEN

INHALT:

„Exekutive Funktionen“ ist ein Sammelbegriff aus der Hirnforschung. Damit werden die geistigen Funktionen, mit denen Menschen ihr eigenes Verhalten in Abstimmung mit den Bedingungen der Umwelt lenken, beschrieben.

Die exekutiven Funktionen steuern unser Denken und Handeln. Sie sind verantwortlich dafür, wie gut wir uns „im Griff haben“ oder wie selbstdiszipliniert wir sind. Wir benötigen sie, um Dinge zu planen, uns zu organisieren, an Aufgaben dran zu bleiben und Emotionen wie Frustration und Wut zu regulieren. Diese Fähigkeiten unterstützen die Kinder darin, Herausforderungen in allen Bereichen des Alltags zu bewältigen. Wie können wir im pädagogischen Alltag die exekutiven Funktionen spielerisch unterstützen? Lassen Sie sich durch praktisches Erproben von Spielen inspirieren.

ZIELE:

- ◆ Sie erlangen Kenntnisse über den Zusammenhang von sozial-emotionaler Kompetenz und den exekutiven Funktionen
- ◆ Sie entwickeln Ideen für pädagogische Interventionsmöglichkeiten
- ◆ Sie lernen Spiele zur Förderung exekutiver Funktionen kennen



ZURÜCK ZUM INHALT

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

PF6-P



27.06.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Katholisches Bildungswerk
Schulstraße 28, Reutlingen



Frau Bay



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung



HINWEIS FÜR TEILNEHMENDE DER BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Dieses Seminar findet Anrechnung beim Modulbaustein „Pädagogik der Vielfalt entwickeln“.
Anrechnung: 1 Tag

„IMMER AM KÄMPFEN“ „SCHON WIEDER GEZICKE?“ ODER „TYPISCH MÄDCHEN – TYPISCH JUNGE“ – GESCHLECHTERSENSIBLE BEGLEITUNG IM KITA- ALLTAG

INHALT:

Geprägte Geschlechterrollen und -zuschreibungen von Mädchen und Jungen sind in unserer Gesellschaft immer noch spürbar und „wirkungsstark“. Jungen und Mädchen haben aber unterschiedliche Bedürfnisse und nicht alle Mädchen und auch nicht alle Jungen sind gleich.

ZIELE:

An diesem Tag möchten wir uns zunächst mit dem eigenen biografisch geprägten Rollenverständnis der Geschlechter auseinandersetzen und daraus abgeleitet die eigene Haltung reflektieren.

Gemeinsam erarbeiten wir dann Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten für eine geschlechtersensible Begleitung von Jungen und Mädchen im Kita-Alltag. Sie erfahren dabei, welche Bedeutung eine bewusste Gestaltung der Räume und der Einsatz von Materialien, Aktivitäten und Projekten hat mit dem Ziel, einer geschlechtergerechten Gestaltung und Sichtweise als wesentliches Qualitätsmerkmal pädagogischen Tätigkeit, dieses in die eigene Kindertageseinrichtung zu transferieren.



NEU!

PF7-O



27.10.2023



9.00 Uhr – 12.30 Uhr



Plattform: Zoom



Frau Dietrich



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



10,00 €

HINWEIS:

Voraussetzungen für die Teilnahme am Seminar sind, dass PC, Laptop oder Tablet mit Mikrofon und Webkamera, eine gute Internetverbindung sowie möglichst noch das Smartphone zur Verfügung stehen.

BASISWISSEN ONLINE-MEETINGS: VIRTUELLE TREFFEN SINNVOLL NUTZEN!

INHALT:

In diesem Workshop erfahren Sie, was Online-Seminare sind und wie man sie plant und durchführt. Sie lernen die Besonderheiten eines Online-Seminars mit seinen Vor- und Nachteilen kennen und wie man diese geschickt nutzt.

Wir erarbeiten uns verschiedene Methoden und nutzen ergänzende digitale Tools. Wir werfen einen Blick auf rechtliche Fallstricke, technische Hürden und welche psychologische Anforderungen sich an uns richten. Natürlich testen wir die vorgestellten Methoden gleich aus.

ZIEL:

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer*innen anschließend in der Lage sind, selbst Online-Seminare abwechslungsreich und kompakt durchzuführen bzw. souverän daran teilzunehmen.



ZURÜCK ZUM INHALT

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

NEU!

PF8-O



12.12.2023



9.00 Uhr – 17.00Uhr



Plattform: Zoom



Frau Franz



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



20,00 €

„HEUTE WIEDER NUR GESPIELT?“ – UND DABEI VIEL GELERNT!

INHALT:

Das Spiel ist die Königsdisziplin des Lernens. Im Seminar erfahren Sie, weshalb das eigenaktive, selbstbestimmte Spiel für die Entwicklung von Kindern grundlegend wichtig und persönlichkeitsbildend ist. Kinder wollen liebend gerne spielen und Eltern wollen lieber Förderung!

Was zunächst als Gegensatz erscheint ist jedoch ein Traumpaar, denn Spielen fördert gesunde und ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung. Eine spielfördernde Pädagogik ermöglicht Kindern ihre Spielkompetenzen von Anfang an zu entfalten und lässt Eltern daran teilhaben, wie gut sich ihre Kinder spielend entwickeln.

Inhalte des Seminars sind:

- ◆ Das Spiel der Kinder beobachten, analysieren und dokumentieren
- ◆ Die Bedeutung des Spielens gegenüber Eltern überzeugend darstellen

ZIELE:

- ◆ Die eigene Fachkompetenz durch wissenswerte Informationen vertiefen
- ◆ Die eigene Praxiskompetenz durch praxisnahe Impulse erweitern



NEU!

PF9-P



28. und 29.09.2023



9.00 Uhr – 17.00Uhr



Kulturzentrum franz.K e.V.
Unter den Linden 23, Reutlingen



Frau Ledar



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



40,00 €, kleiner Imbiss

GRENZEN SETZEN – VOM AUFRÄUMEN, DANKE- SCHÖN UND TEILEN – AB WANN, WIE UND WAS VOM KIND ERWARTEN?

INHALT:

Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, persönliche Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Doch welche Bereiche ihres Lebens umfasst diese Verantwortung? Ab welchem Alter kann man ein Mithelfen, sich beteiligen und Aufgaben übernehmen erwarten? Und wie vermittelt man dem Kind seine Werte?

Für uns, die mit Kindern arbeiten und leben, ist es notwendig die Entwicklung des Kindes zu kennen, um Unter- und vor allem Überforderung zu vermeiden. Eigene Fallbeispiele sind erwünscht.

ZIEL:

Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenzen setzen“.



NEU!

PF10-O



07.11.2023



14.00 Uhr – 18.00 Uhr



Plattform: Zoom



Frau Thaler



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



15 Personen



10,00 €

KINDER STÄRKEN – VON ANFANG AN

INHALT:

Die Ergebnisse der Resilienzforschung legen nahe, dass die Widerstandfähigkeit von Kindern bereits früh gefördert werden sollte und zwar in der Interaktion mit Erwachsenen aus ihrem nächsten Umfeld. Um Kinder zu stärken und sie vor Übergriffen zu schützen, benötigen sie also ein Umfeld, in welchem ihre Bedürfnisse und Gefühle geachtet und sie bei der Bewältigung von belastenden Lebenssituationen empathisch begleitet werden. Kinder zu befähigen, auf sich zu achten und mit Krisen umzugehen, erreichen wir, indem wir sie im Alltag empathisch und verlässlich begleiten und ein resilienzförderndes Umfeld schaffen.

Inhalte des Online-Seminars sind:

- ◆ Kinder für die Wahrnehmung ihrer Gefühle sensibilisieren
- ◆ Die Bedeutung von Resilienz und deren Faktoren
- ◆ Schutz vor (sexueller) Gewalt
- ◆ Reflexion pädagogischer Haltung

ZIEL:

Kinder stärken lernen, indem man ihnen ein resilienzförderndes Umfeld schafft.



ZURÜCK ZUM INHALT

PROFESSIONALISIERUNG IM ARBEITSFELD

EX-PF11-P



10.05., 12.05. und 13.05.2023



1.Termin: 19.00 Uhr – 21.15 Uhr
2.Termin: 15.30 Uhr – 20.30 Uhr
3.Termin: 9.00 Uhr – 18.00 Uhr



Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4, Reutlingen



Frau Schäpe



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen



40,00 € für Vereinsmitglieder
80,00 € für Nichtmitglieder

ANMELDUNG UNTER:

Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 38784-0
E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de

ACHTSAM IM KONTAKT – MARSHALL ROSENBERGS 4-SCHRITTE-MODELL

INHALT:

Den Alltag mit unseren Kindern erleben wir oft dominiert und getaktet von äußeren Strukturen. Leicht tritt dabei der achtsamere Umgang mit sich selbst in den Hintergrund – und dadurch die Kraft-Reserven für einen einfühleren Umgang mit den Kindern. Dieser Kurs soll ein tieferes Verständnis für unser eigenes So-Mensch-Sein vermitteln ebenso wie auch verbale und empathische Fähigkeiten im Alltag mit den Kindern. Vortrag und Übungen.

ZIELE:

- ◆ Vorstellung des Konzepts der gewaltfreien Kommunikation
- ◆ Schulung der empathischen und verbalen Fähigkeiten



EX-PF12-O



18. und 25.03.2023



1.Termin: 9.00 Uhr – 15.00 Uhr
2.Termin: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr



Das Seminar findet online statt



Frau Waltner



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflegepersonen



20,00 € für Vereinsmitglieder
40,00 € für Nichtmitglieder

ANMELDUNG UNTER:

Tagesmütter e. V.
Federnseestraße 4
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 38784-0
E-Mail: verwaltung@tagesmuetter-rt.de

EINGEWÖHNUNG VON KINDERN MIT MIGRATIONS- UND FLUCHTERFAHRUNG

INHALT:

Für alle Kinder und Familien, nicht nur für „Familien in der Fremde“, ist die Zeit der Eingewöhnung eine ganz besondere Zeit.

Wie nicht alle deutschen Familien gleich sind, so sind auch nicht alle Familien mit Flucht- und Migrationserfahrung gleich.

Je mehr wir über Herkunft, Flucht und Migration, über kulturelle Besonderheiten, die politischen Rahmenbedingungen wissen, desto besser werden wir auch Familien und Kinder verstehen.

Ausgehend von Ihren Erlebnissen, Fragen und Beobachtungen, unterstützt durch kurze fachliche Inputs, wollen wir versuchen, Eltern und Kinder besser zu verstehen.

ZIELE:

- ◆ Vermittlung von Kenntnissen über kulturelle Besonderheiten
- ◆ Sensibilisierung für Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund
- ◆ Vermittlung von Kompetenzen für die Eingewöhnung



ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

The background consists of several overlapping geometric shapes. A large green triangle points towards the bottom right. A yellow triangle points towards the top right. A smaller light green triangle is at the bottom right. White lines separate these colored areas.

ZE1-P



26.04.2023



9:00 Uhr – 16.00 Uhr



Bürgerhaus Zehntscheuer
Zehntscheuerweg 11, Münsingen



Frau Schatz



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

ANSPRUCHSVOLLE UND HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE LEITEN UND GESTALTEN

INHALT:

Neben der täglichen Arbeit mit den Kindern gehören regelmäßige Elterngespräche zur Entwicklung des Kindes mit zum Alltag von Erzieher*innen.

Diese Aufgabe gelingt in der Regel gut. Anspruchsvoller kann es dann werden, wenn es darum geht, auffällige Verhaltensweisen des Kindes zu thematisieren oder Kritik am Verhalten der Eltern zu äußern. Besonders herausfordernd wird es dann, wenn es um einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung geht. Hier sind die Fachkräfte gemäß dem Kinderschutzverfahren dazu angehalten, Gespräche mit den Eltern zu führen und darauf hinzuwirken, eine Gefährdung abzuwenden. Insbesondere bei massivem Abwehrverhalten von Eltern kann man leicht an seine Grenzen kommen oder es können sich aufgrund der entstehenden Dynamik Konflikte ins Team übertragen.

Wir werden in diesem Seminar in erster Linie an konkreten Fällen arbeiten. Hierbei nutzen wir psychodramatische Methoden, wie z. B. den leeren Stuhl oder die szenische Arbeit. Diese fördern einerseits die Einfühlung und ermöglichen uns, eigene Ideen auszuprobieren und im Tun voneinander zu lernen.

Neben fachlichem Input werden wir uns auch Zeitfenster für die Selbstfürsorge nehmen.

ZIEL:

Dieses Seminar soll dazu beitragen, dass Sie für anspruchsvolle und herausfordernde Elterngespräche mehr Handlungssicherheit erlangen. Durch die lebendige Arbeitsweise soll ein reger Austausch und gegenseitiges Lernen ermöglicht werden. Selbstverständlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.



ZE2-P



16.06.2023



9:00 Uhr – 17:00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Stein



Pädagogische Fachkräfte mit Schwerpunkt Kleinkind-
betreuung aus Kindertageseinrichtungen



12 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

RESPONSIVE BEGLEITUNG VON KRIPPENELTERN

INHALT:

Als pädagogische Fachkräfte wissen wir um die große Bedeutung gelingender Beziehungen zu den Eltern der uns anvertrauten Kinder. Die Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern, vor allem von Kindern unter drei Jahren, stellt hohe Anforderungen an pädagogische Fachkräfte. Die Vielschichtigkeit der psychodynamischen Prozesse zwischen Eltern und Pädagog*innen müssen verstanden werden, um hinter den Verhaltensweisen die Bedürfnisse der Eltern zu erkennen und darauf einzugehen.

Inhalte der Fortbildung sind:

- ◆ Achtsamkeit: Wertschätzung und Empathie als pädagogisches Handwerkszeug
- ◆ Beziehungen entwickeln sich
- ◆ Die „Mutter- bzw. Elternschaftskonstellationen“ nach Daniel Stern
- ◆ Meine, deine, unsere Wertvorstellungen
- ◆ Ansprüche, Macht und Konkurrenz
- ◆ Eltern, die unsere „Emotionsknöpfe“ drücken
- ◆ Tür- und Angelgespräche konstruktiv gestalten
- ◆ „Spieglein, Spieglein... von der Zauberkraft der Persönlichkeitsentwicklung ...“

ZIELE:

Die Fortbildung bietet Gelegenheit, unterschiedliche Lebenslagen von Eltern zu reflektieren und verstehen zu lernen. Sie haben die Möglichkeit, persönliche Stärken und Grenzen in der Zusammenarbeit mit Eltern zu reflektieren und ein Verständnis für psychodynamische Hintergründe zu entwickeln.



ZE3-P



29.06.2023



9:00 Uhr – 17:00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Trautwein



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

MIT ELTERN ÜBER DAS LERNEN DER KINDER NACHDENKEN – IN TÄGLICHEN BEGEGNUNGEN UND IM ENTWICKLUNGSGESPRÄCH

INHALT:

Der Alltag einer pädagogischen Fachkraft steckt voller Gesprächs- und Interaktionsanlässe. Ob diese von den Beteiligten als gut und bereichernd empfunden werden und ob sie sich zu ernststen, humorvollen, tiefen oder belanglosen Gesprächen entwickeln, hängt von vielen Faktoren ab und ist kaum vorherzusagen. Jedes Gespräch ist einmalig – dies kann bei den Fachkräften sowohl Faszination, als auch Unbehagen auslösen.

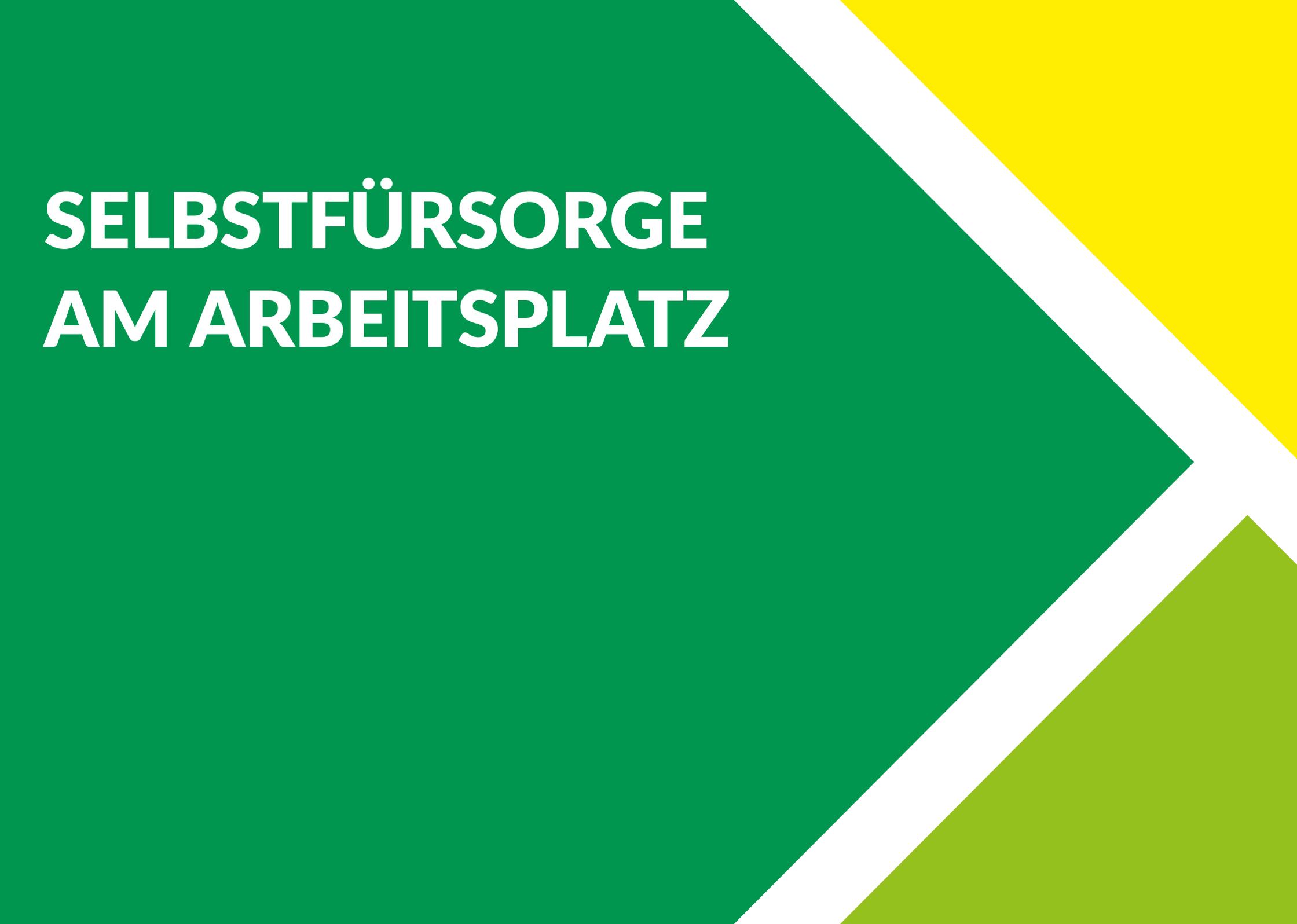
Vergleichende Untersuchungen zeigen, dass gelingende Kommunikation zwischen den Beteiligten – Kindern, Fachkräften und Eltern – bedeutend ist, im Hinblick auf eine hohe pädagogische Qualität. Sie trägt also maßgeblich dazu bei, dass Kinder in den Kindertageseinrichtungen gesund aufwachsen, sich entwickeln und lernen können. Deshalb gehören gute, durch eine dialogische Haltung gekennzeichnete Gespräche und Interaktionen, zu den Kernkompetenzen einer pädagogischen Fachkraft.

ZIELE:

- ◆ Die Bedeutung des gemeinsamen Nachdenkens über das Lernen der Kinder erschließen
- ◆ Die Merkmale einer dialogorientierten Haltung erarbeiten
- ◆ Die ressourcenorientierte Bildungsdokumentation als zentrales Thema des Dialogs zwischen Fachkräften und Eltern nutzen
- ◆ Möglichkeiten für die Reflexion der eigenen Haltung kennenlernen
- ◆ Handwerkszeug für gelingende Gespräche kennenlernen
- ◆ Dialoge im Spannungsfeld zwischen Stärken und Entwicklungsbedarfen der Kinder führen



SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

The background consists of several overlapping geometric shapes. A large green triangle points downwards from the top left. A yellow triangle points downwards from the top right. A light green triangle points upwards from the bottom right. The remaining space is filled with white.

NEU!

SF1-P



10.05.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Haus Matizzo
Christophstraße 20, Metzingen



Frau Mattheis



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



12 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

RESILIENZ – STARK IM ALLTAG

INHALT:

Wir leben in einer entscheidenden Zeit des Wandels. Die Frage ist welche Möglichkeiten der Orientierung wir haben. Erzieher*innen kommt dabei die wichtige Aufgabe zu, für die Kinder, deren Familien und sich selbst soweit wie möglich Sicherheit zu geben.

Sie sind in ihren Arbeitsgebieten gefordert in weniger Zeit mehr und komplexere Aufgaben zu bewältigen. Ob die Belastung in großen Gruppen liegt, der Zeitdruck hoch ist, Mehrarbeit durch erkrankte Kolleg*innen entsteht, durch einen hohen Geräuschpegel oder durch umfassende Dokumentationspflichten. Die Auswirkungen sind nicht zu übersehen. Burnout – und Überlastungserkrankungen nehmen zu.

Um mit diesen Herausforderungen gut umgehen zu können, die Freude am Beruf zu erhalten und um Stresserkrankungen vorzubeugen, benötigt es deshalb wirksame Gegenpole. Der Ansatz die eigene Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit) zu unterstützen und zu trainieren hat sich in diesem Zusammenhang besonders bewährt. Viele Menschen besitzen Resilienz als eine Kraft, die sie mit Anforderungen gut umgehen lässt. Resilienz kann aber auch erlernt und gefördert werden. Deshalb möchte ich Ihnen anbieten sich mit mir in dieser Fortbildungszeit um das Thema Resilienz mit dem Ziel zu bewegen die eigenen resilienten Fähigkeiten zu erkennen und zu stärken.

ZIELE:

Die Fortbildung beinhaltet theoretische Inputs, Reflexionen in Kleingruppen und kleine Übungen, die die Resilienz von Menschen fördern.



ZURÜCK ZUM INHALT

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF2-O



27.03. und 03.04.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Plattform: Zoom



Frau Polle



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege



15 Personen



40,00 €

HINWEIS:

Die Zeit zwischen den Terminen ist dafür vorgesehen, dass die Übungen selbstständig vertieft und im Alltag erprobt werden.

ACHTSAMKEIT UND LEBENSBLANCE

INHALT:

Unser modernes Leben stellt vielfältige Anforderungen an uns. Vieles ist schnelllebig geworden. Auch unsere sozialen Beziehungen sind häufig schnellerem Wandel unterzogen und die Grenzen zwischen Privatem und Beruf sind oft verwischt. Um bei diesen Handlungsanforderungen gesund zu bleiben, bedarf es der Fähigkeit, die eigene Lebensbalance gut auszuloten. Eine zentrale Rolle spielt dabei Achtsamkeit, also die Fähigkeit, sich selbst bewusst wahrzunehmen und in der Gegenwart zu verankern. Eine achtsame Haltung verhilft zur Ruhe und Gelassenheit und ermöglicht, mit uns selbst in Kontakt zu treten. Wir werden im Kurs verschiedene Achtsamkeitsübungen kennenlernen sowie Möglichkeiten, diese in den Alltag zu integrieren. Ein weiteres Ziel des Seminars ist es, sich bewusst zu werden, was einem wirklich wichtig ist im Leben und das Leben neu darauf auszurichten. Wir werden erforschen, welche Ereignisse unser Leben immer wieder aus der Balance bringen und was wir tun können, wenn das Gleichgewicht gefährdet ist.

ZIELE:

- ◆ Einführung in die Achtsamkeit
- ◆ Was ist Stress, Reflexion eigener Stressmuster, Möglichkeiten des Stressmanagements
- ◆ Selbstfürsorge
- ◆ Persönliche Werteanalyse
- ◆ Praktische Übungen für den Alltag



NEU!

SF3-P



23.06.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



TheaterPädagogikZentrum BW e. V.
Heppstraße 99/1, Reutlingen



Frau Appel



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



16 Personen



20,00 €, ohne Verpflegung

HINWEIS:

Bitte Stoppersocken, Hausschuhe o.ä. mitbringen. Die Räumlichkeiten des TheaterPädagogikZentrum BW e. V. dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden.

MEINE STIMME – EINE WERTVOLLE RESSOURCE

INHALT:

Als Erzieher*innen und in Leitungspositionen erleben Sie täglich, wie wichtig Ihre Stimme ist: Mit Ihrer Stimme schaffen Sie Stimmung. Eine gesunde, unbelastete Stimme macht auch Sie selbst gut gestimmt. Sie fühlen sich besser und handeln freier. In diesem Workshop wollen wir uns intensiv mit diesem wichtigen und wertvollen Instrument beschäftigen. Sich mit seiner Stimme zu beschäftigen bedeutet, sich mit sich selbst zu beschäftigen, denn die Stimme ist Ausdruck der Persönlichkeit. Indem Sie Ihrer Stimme etwas Gutes tun, tun Sie sich selbst etwas Gutes. Und je besser es Ihnen geht, umso mehr Kraft haben Sie für Ihren verantwortungsvollen und immer wieder sehr herausfordernden Beruf.

ZIELE:

Sie werden in praktischen Übungen in den Bereichen Atem- und Stimmarbeit Erfahrungen sammeln können, die es Ihnen erleichtern, Ihre Stimme bewusst und passend zur Situation einzusetzen, als auch gut mit Ihrer Stimmkraft zu haushalten. Wir werden auch gemeinsam singen!



ZURÜCK ZUM INHALT

SELBSTFÜRSORGE AM ARBEITSPLATZ

SF4-P



06. und 07.07.2023



9.00 Uhr – 17.00 Uhr



Herrliche Auszeit
Fürstenbergstraße 16, Münsingen-Bichishausen



Frau Liedtke



Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen



14 Personen



70,00 €, inkl. Verpflegung

SELBSTWIRKSAM BLEIBEN ... – MIT DEM EIGENEN BORDWERKZEUG AUCH DURCH SCHWIERIGE ZEITEN NAVIGIEREN

INHALT:

Krisen mit ungewissem Ausgang oder Situationen, in denen ein Gefühl des Ausgeliefertseins entsteht, werden von Menschen als besonders belastend erlebt. Selbstwirksam zu bleiben ist auch für „kleinere Krisen“, für Veränderungsprozesse, bei Arbeitsverdichtungen mit immer neuen Anforderungen oder belastende Geschehnisse im „normalen Wahnsinn“ des Arbeitsalltags eine zentrale Kompetenz. In dieser Praxiswerkstatt lernen die Teilnehmenden hilfreiche Werkzeuge, Modelle und Perspektiven kennen, um die eigene Selbstwirksamkeit zu stärken, gangbare Wege für sich zu entdecken und aus belastenden Emotionen mit Gedankenkarussellen oder negativen Bewertungsschleifen auszusteigen. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Übungen und Methoden aus der Resilienzforschung, aus Führungskräfte trainings und der Positiven Psychologie, die den Fokus der Aufmerksamkeit auf die eigenen Möglichkeiten und Optionen richten, um kompetent auch durch „stürmische Wellen von Krisen“ segeln zu können.

ZIELE:

- ◆ Passende Werkzeuge für sich zu finden
- ◆ Gestaltungsspielräume zu erkennen und den eigenen Möglichkeitsraum zu erweitern
- ◆ Auf Erfolgserlebnisse zu fokussieren, Ressourcen und Kompetenzen zu stärken
- ◆ Innere und äußere Unterstützungsmöglichkeiten zu erkennen und zu aktivieren

Im Vordergrund stehen dabei konkrete Situationen aus der Praxis der Teilnehmer*innen.



INHOUSE- BEGLEITUNG

The background consists of several overlapping geometric shapes. A large dark green triangle points towards the bottom right. A bright yellow triangle is in the top right corner. A light green triangle is in the bottom right corner. The text 'INHOUSE-BEGLEITUNG' is positioned in the upper left area of the dark green triangle.



Nach Vereinbarung



In den Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung



Ansprechperson: Frau Martin



Teams aus Kindertageseinrichtungen



Kostenübernahme durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Pakts für gute Bildung

KONTAKT:

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Forum Frühkindliche Bildung
Modellversuch Inklusion am Modellstandort Reutlingen
Qualitätsbegleiterin für Inklusion
Sabrina Martin
Telefon: 0162 1093942
E-Mail: Sabrina.Martin@ffb.kv.bwl.de



MODELLVERSUCH INKLUSION: WIR BEGLEITEN SIE AUF IHREM WEG ZU INKLUSION, DENN ...

„Jeder Mensch ist wie ein Edelstein: jeder ist einzigartig in seiner Form, Farbe und seinen Macken und Kratzern, die ihn prägen. Keiner ist perfekt, doch jeder ist auf seine eigene Weise wertvoll und einzigartig!“
(unbekannt)

INHALT UND ZIEL DER INHOUSE-BEGLEITUNG

INHALT:

Im Rahmen des Pakts für gute Bildung und Betreuung des Landes Baden-Württemberg werden wir Sie auf Ihrem Weg zu gelingender Inklusion begleiten und unterstützen. Im Rahmen des Modellversuchs Inklusion wird ein einrichtungsbezogenes Angebot erbracht, welches sich konkret an Träger und Teams der Kindertagesbetreuung richtet. Damit werden die vorhandenen Unterstützungssysteme, welche vorwiegend kind- und familienbezogen arbeiten, ergänzt.

Wir kommen auf Anfrage zu Ihnen in Ihr Team und begleiten und unterstützen Sie als Kindertageseinrichtung und Kindertagespflege in enger Abstimmung mit Ihrem Träger vor Ort.

Wir sind die Qualitätsbegleiterin und die Mitarbeiterinnen des mobilen Fachdienstes für Inklusion am Modellstandort Reutlingen.

Auf dem Weg sein zur inklusiven Einrichtung bedeutet für uns:

- ◆ Unterstützung in der Klärung Ihres Inklusionsverständnisses
- ◆ Weiterentwicklung Ihrer inklusiven Prozesse und Strukturen
- ◆ Begleitung Ihres Teams auf dem Weg der gelebten inklusiven Pädagogik im Kita-Alltag
- ◆ Stärkung der Handlungsfähigkeit Ihres Teams im Umgang mit Kindern mit Behinderung(en) und von Behinderung bedrohten Kindern
- ◆ Unterstützung bei der Vernetzung mit Unterstützungssystemen und beim Aufbau von inklusiven Netzwerken
- ◆ Empfehlung und ggf. Vermittlung von weiterführenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ◆ Fachliche Unterstützung für Ihre konzeptionelle Weiterentwicklung

(FORTSETZUNG AUF SEITE 134)



MODELLVERSUCH INKLUSION: WIR BEGLEITEN SIE AUF IHREM WEG ZU INKLUSION, DENN ...

(FORTSETZUNG VON SEITE 133)

Wir verstehen uns als kritische Freunde, die als Lernende zu Ihnen kommen und gemeinsam mit Ihnen nach ihren Schätzen und Ressourcen suchen.

Wir verstehen jede Prozessgestaltung und Teambegleitung als einmalig und individuell. Deshalb klären wir Ihr konkretes Anliegen und Ihre Ziele im Vorfeld des Prozesses und halten uns der Dynamik im Prozess stets offen.

Wir begleiten Sie im Prozess, Ihre konkreten Anliegen und Ziele an Teamtagen und in Teamsitzungen zu reflektieren sowie bei der Entwicklung von inklusiven Handlungsstrategien. Der Umfang und die Art der Begleitung richtet sich an Ihren konkreten Bedarfen und Zielen in Ihrem Team aus und kann bis zu einem Zeitraum von 1,5 Jahren andauern.

ZIELE:

Die konkreten Ziele und Inhalte werden im Rahmen einer Auftragsklärung mit der Einrichtungsleitung und dem Träger festgelegt.



ZURÜCK ZUM INHALT

DIE REFERENT*INNEN IM FORTBILDUNGSPROGRAMM 2023 DES LANDKREISES REUTLINGEN

- Appel, Monika** Logopädin
Sprech- und Stimmtrainerin
Systemische Supervisorin
- Bader, Christine** Fachreferentin für Kleinkindpädagogik
Marte Meo Supervisorin
Pikler-Pädagogin i. A.
- Bay, Simone** Diplom-Sozialpädagogin
Master of Business Administration
Coach, Qualitätsmanagerin
- Prof. Dr. Borke, Jörn** Diplom-Psychologe
Professor für Entwicklungspsychologie der Kindheit an der
Hochschule Magdeburg-Stendal
- Dietrich, Janine** Kommunikations- und Erziehungswissenschaftlerin B.A.
Medienautorin M.A.
- Fink, Heike** Kindheitspädagogin M.A.
Dozentin an der ev. Hochschule Ludwigsburg im Studiengang
Frühkindliche Bildung und Erziehung
- Franz, Margit** Diplom-Pädagogin
Autorin, Herausgeberin des Fachmagazins „PRAXIS Kita“
- Glatzel, Reinhard** Diplom-Sozialpädagoge
Klinischer Psychotherapeut
Systemischer Business Coach
- Haußmann, Inke** Sonderschullehrerin i. R.
Mitarbeiterin der Fach- und Koordinierungsstelle Autismus in
Reutlingen
1. Vorsitzende des Vereins Autismus verstehen e. V.
- Herrmann, Mathias** Diplom-Sozialpädagoge (BA)

- Himpele, Dorothee** Mitarbeiterin von Wirbelwind e. V.
Diplom-Kunsttherapeutin
Traumatherapeutin mit Kunsttherapie nach PITT®
Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt
Zertifizierte insoweit erfahrene Fachkraft nach § 8a SGB VIII
- Hornung, Heike** Diplom-Sozialpädagogin
- Kenntner, Beatrice** Diplom-Pädagogin
- Klingseis, Thomas** Diplom-Biologe
- Laib, Anja** Diplom-Heilpädagogin
Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungs-
fragen in Reutlingen
- Landenberger, Claudia** Krankenschwester
Trauerbegleiterin
Palliative Care Trauerbegleitung Erwachsene, Jugendliche, Kinder
Coach
- Lange, Sven** Diplom-Sportwissenschaftler
- Ledar, Gertrud** Erzieherin
Pikler-Pädagogin
Montessori-Diplom
Elternberaterin
- Lieb, Manuela** Mitarbeiterin von Wirbelwind e. V.
Diplom-Pädagogin
Systemische Therapeutin und Supervisorin (SG)
TRE®-Providerin (Tension and Trauma Releasing Exercises)
- Liedtke, Simone** Diplom-Pädagogin
Coach
Lehrcoach



- Löbner, Ingrid** Diplom-Pädagogin
Sexualpädagogin, Sexualberaterin
- Mattheis, Gabriele** Diplom-Pädagogin
Systemische Therapeutin
Supervisorin
Trainerin Stressmanagement
- Minde, Sylvia** Erzieherin
Sozialpädagogin, Theaterpädagogin
- Nadimi Amin,
Miriam** M.A. Erwachsenenbildung
Mediatorin
Trainerin und Coach für Diversity- und Konfliktmanagement
- Oehring, Beate** Erzieherin
Fachwirtin für Sozialmanagement
Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten und Bildungsbuch, Fachberaterin für Marte Meo
Trainerin in der Integralen-LernKultur-Entwicklung (ILKE)
- Polle, Bettina** Diplom-Sozialarbeiterin (FH)
MBSR-Trainerin (IAS)
- Schaber, Eva** Politologin M.A.
Mediatorin, Trainerin Biografiearbeit
- Schatz, Manuela** Diplom-Sozialpädagogin (BA)
Suchttherapeutin (Psychodrama)
Insofern erfahrene Fachkraft, Familien- und Jugendberatung Alb
- Dr. Schurr,
Alexander** Diplom-Sportwissenschaftler
Studiengangsleiter M.Sc. Sportwissenschaft, Institut für Sportwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen

- Signa, Claudia** Diplom-Psychologin
Systemische Familientherapeutin
Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Reutlingen
- Spellenberg, Esther** Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Familientherapeutin
Mitarbeiterin in der Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen in Münsingen
- Stein, Kai-Nicola** Erzieherin
Beraterin
SAFE-Mentorin
Multiplikatorin Resilienz
- Stoß, Dietmar** Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Trauerbegleiter
Palliative Care Trauerbegleitung Jugendliche, Kinder
- Thaler, Iris** Erzieherin
Systemische Supervisorin und Beraterin (SG)
- Ther, Christian** Musiklehrer, Musiker
- Trautwein, Karin** Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Systemische Therapeutin und Beraterin (SG)
Multiplikatorin Bildungs- und Lerngeschichten (DJI)
Multiplikatorin Resilienz und HeVeKi (ZFKJ Freiburg)
- Tschiskale, Annette** Erzieherin
Musik- und Tanzpädagogin
Zertifizierung zur SBS-Lehrkraft
- Wagner, Manuela** Erzieherin
Fachkraft für Sprachförderung im Elementarbereich
Musik- und Rhythmikpädagogin



DIE VERANSTALTUNGSORTE

Stadtbibliothek Reutlingen, „Großes Studio“

Spendhausstraße 2, Reutlingen
www.stadtbibliothek-reutlingen.de

Stift Urach

Bismarckstraße 12, Bad Urach
<https://www.stifturach.de>

TheaterPädagogikZentrum BW e.V.

Heppstraße 99/1, Reutlingen

Turnhalle

Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft

Wilhelmstraße 124, Tübingen

Wirbelwind e.V.

Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
Kaiserstraße 4, Reutlingen
<https://www.wirbelwind-reutlingen.de>



HINWEISE

ANMELDUNG / ANMELDEVERFAHREN

Die Teilnehmer*innenzahl für die Seminare ist begrenzt. Entscheidend für die Zusage ist das Eingangsdatum der schriftlichen Anmeldung. Das Formular hierfür ist in einer separaten PDF-Datei zugesandt worden.

Grundsätzlich können nur Anmeldungen bearbeitet werden, die mit einer Unterschrift (handschriftlich oder digital) versehen sind und eine Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung (gemäß DSGVO) vorliegt.

Anmeldungen werden im Zeitraum vom 31.01.2023 bis zum 28.02.2023 angenommen.

Wir empfehlen in diesem Zeitkorridor eine möglichst frühe Anmeldung.

Für jede Person und jedes Seminar ist ein separates Anmeldeformular zu verwenden. Dieses füllen Sie am besten digital aus und schicken es uns direkt über den Link an anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de zurück. Durch das digitale Ausfüllen werden bei der Bearbeitung Fehler vermieden und Sie erleichtern uns diese durch eine bessere Lesbarkeit der Formulare.

Falls Sie nicht über die technischen Möglichkeiten einer digitalen Bearbeitung der Online-Formulare verfügen, können Sie uns selbstverständlich Ihre Anmeldung auch per Post oder Fax zukommen lassen.

Jede*r Mitarbeiter*in kann bis zu zwei Anmeldungen einsenden, wobei jeweils die Priorität anzugeben ist. Wenn in der als erste Priorität gewünschten Veranstaltung kein Platz mehr angeboten werden kann, wird nach Möglichkeit auf die zweite Priorität ausgewichen.

Pro Seminar können im Normalfall höchstens zwei Anmeldungen aus einer Einrichtung berücksichtigt werden. Wir bitten davon abzusehen, mehr als zwei Anmeldungen pro Einrichtung abzugeben, da sich dadurch für die pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fortbildung verringert.

Fachkräfte in den städtischen Kindertageseinrichtungen der Stadt Reutlingen richten ihre Anmeldungen an ihren Träger.

Anmeldungen zu Seminaren von externen Anbietern, diese sind mit einem EX- vor der Seminarnummer gekennzeichnet, richten Sie bitte direkt an den Veranstalter. Die Anmeldungen werden von uns nicht weitergeleitet.

HYGIENEKONZEPTE:

Teilnehmende an unseren Fortbildungsveranstaltungen verpflichten sich, sich an das jeweils gültige Hygienekonzept zu halten. Im Bedarfsfall werden die Teilnehmer*innen entsprechend informiert.

TEILNAHMEZUSAGE:

Eine Zusage geben wir frühestens, sobald sich 10 Personen angemeldet haben. Die Zusendung der schriftlichen Zusagen erfolgt sukzessive nach Seminarbeginn. Kommt eine Fortbildung aufgrund zu geringer Teilnehmer*innenzahl nicht zustande, wird dies auch schriftlich mitgeteilt.

ABMELDUNG:

Sollten Sie aus einem dringenden Grund an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bitten wir um Ihre Absage. Wir können dann den frei gewordenen Platz weitervermitteln. **Trifft Ihre Absage nicht spätestens 14 Tage vor Kursbeginn bei uns ein, müssen wir die Teilnahmegebühr in Rechnung stellen**, da unsere Angebote auf der Grundlage der Anmeldezahlen eingerichtet werden.

BEZAHLUNG:

Die Teilnahmegebühr ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Die Bezahlung hat vor Seminarbeginn zu erfolgen.

VERPFLEGUNG:

In der jeweiligen Seminausschreibung finden Sie bei der Teilnahmegebühr die Information, ob Verpflegung und in welchem Umfang diese angeboten wird. Wir bitten, um Beachtung.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie von der Seminarleitung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Online-Seminar senden wir Ihnen diese im Nachhinein zu.



ANGEBOTE ANDERER ANBIETER:

Wir veröffentlichen in unserem Programm auch Fortbildungsangebote anderer Anbieter. Diese sind im Fortbildungsprogramm mit einem EX vor der jeweiligen Seminarerkennung gekennzeichnet. Anmeldungen sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu richten.

BAUSTEIN-FORTBILDUNG „INKLUSION – PÄDAGOGIK DER VIELFALT“:

Teilnehmer*innen aus der Baustein-Fortbildung erhalten bei den entsprechend gekennzeichneten Seminaren bevorzugt einen Platz. Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundlagenbaustein (siehe separate Ausschreibung). Bitte kennzeichnen Sie Ihre Teilnahme entsprechend auf dem Anmeldeformular

Fotos:

Titel- und Rückseite: iStock-498101461, Seite 135: Shutterstock-699869335





LANDKREIS
REUTLINGEN

Landratsamt Reutlingen

Kreisjugendamt
Kinder- und Jugendförderung

Nadine Fiebiger
Bismarckstraße 14
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 480-4076
E-Mail: anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de

kreis-reutlingen.de
DAS GANZE IM BLICK